Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

549 (25.11.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirchl. amt Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. a. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr.: Nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“ Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 549. — Karlsruhe, Donnerstag den 25. November 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Nr. 73 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt 10 Seiten.

Das sozialpolitische Programm der nächsten Reichstagssession.

= Ueber das sozialpolitische Programm der kommenden Session schreibt die „Soziale Praxis“, die in dieser Beziehung als wohlinformiert gelten darf, in ihrer neuesten Nummer:

Die Absicht, dem Reichstag **sofort** beim Zusammentritt oder doch kurz nachher die **Reichsversicherungsordnung** vorzulegen, hat sich als **unausführbar** erwiesen, da bei der ersten Lesung des vorläufigen Entwurfs in den **Bundesratsausschüssen** zahlreiche, zum Teil **sehr einschneidende Aenderungen** beschlossen worden sind, infolge deren manche Teile des Entwurfs umgearbeitet werden müssen. Da nun ferner nicht ausgeschlossen ist, daß auch in der zweiten Lesung noch weitere Aenderungen vorgenommen werden, so verzögert sich die Fertigstellung des endgültigen Entwurfs im Bundesrat und seine Einbringung im Reichstag wahrscheinlich um zwei bis drei Monate. Dies macht noch vor den Weihnachtsferien die Beschlußnahme über ein **Notgesetz** erforderlich, wodurch der seinerzeit im Zolltarif von 1902 auf den 1. Januar 1910 festgesetzte **Termin** der Einführung der **Witwen- und Waisenversicherung** hinausgeschoben wird. Im übrigen hält die Reichsregierung durchaus an der Erwartung fest, den Entwurf der R.-St.-O. in dieser Session und zwar noch vor Ostern dem Reichstag vorzulegen.

Was das **Arbeitskammergesetz** betrifft, so wird es unter teilweiser Berücksichtigung der Kommissionsbeschlüsse des Reichstags abermals eingebracht; leider halten die verbündeten Regierungen an ihrem Widerstand gegen die Wählbarkeit der Beamten von Berufsvereinen fest und setzen damit den Wert der Institution für alle Arbeiterorganisationen, aber auch für sehr viele Reichstagsabgeordnete und Sozialpolitiker ganz erheblich herab.

Auch die **Novelle** zur **Gewerbe-Ordnung** soll nicht in der Versenkung verschwinden; zwar wird sie nicht wieder in der Fassung vorgelegt, in der sie vor nahezu zwei Jahren an den Reichstag kam, sondern es sollen nur diejenige Teile eingebracht werden, über die sich zwischen Regierung und Reichstagsmehrheit in der Kommission ein grundsätzliches Einverständnis trotz mancher Differenzen im einzelnen herausgestellt hat.

Zu diesen Gebieten gehört aber die **Regelung der Heimarbeit**, freilich unter Ausschluß der Lohnämter; doch sollen andere Formen für die Möglichkeit einer Verständigung über die Löhne vorgeschlagen werden. Nach manchen Anzeichen zu schließen, weht überhaupt an amtlichen Stellen ein günstiger Wind für **Arbeitstarifverträge**, durch deren Ausbreitung und Kräftigung man hofft, mancher sonst erforderlichen Maßnahmen gewerbepolizeilicher Reglementierung überhoben zu werden.

Das entspricht in allem Wesentlichen durchaus dem, was über das sozialpolitische Pensum des heurigen Reichstagswinters an dieser Stelle schon vor ein paar Wochen zu lesen gewesen ist. Den Inhalt der letztjährigen großen Gewerbeordnungsnovelle wird man in Stücken geben, weil man auf den bisherigen Wegen, bei der Zusammenschweißung der verschiedenartigsten Materien doch nicht vom Fleck kam. Und das Arbeitskammergesetz wird von neuem vorgelegt werden mit der Bestimmung, daß Arbeitersekretäre nicht wählbar sein sollen. Von der **Reichsversicherungsordnung** meint ja nun freilich im Gegensatz zu unseren früheren Mitteilungen die „Soziale Praxis“, sie würde dem Reichstag **noch vor Ostern** zugehen. Das gleiche hat letzthin auch die „Nordd. Allgem. Zeitung“ versichert. Aber daß eine so umfassende Vorlage, wenn sie dem Reichstage erst um die österliche Zeit zugeht, in der **laufenden Session nicht mehr erledigt** werden kann, darüber sind wir uns alle wohl einig.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 25. Nov. Die **sozialdemokratische Fraktion des bad. Landtages** hat sich in ihrer gestrigen Sitzung konstituiert. In den **Vorstand** der Fraktion wurden folgende Genossen gewählt: Als **Vorsitzender** Abg. **Geiß**-Mannheim, als stellvertretender Vorsitzender Abg. **Kramer**, als Beisitzer die Abgg. **Kolb**, **Dr. Frank** und **Stockinger**.

⊡ **Ettlingen**, 25. Nov. Heute vormittag hat sich beim „Vogelsang“ der 24 Jahre alte ledige Jos. **Dold erschossen**. Um Verwechslungen vorzubeugen sei bemerkt, daß Dold von Beruf Photograph war.

= **Pforzheim**, 25. Nov. Die **Stadtgemeinde Pforzheim** wird demnächst wieder an die Aufnahme einer **größeren Anleihe** herantreten, welche durch die außerordentlich großen, allerdings zumteil produktiven Unternehmen der Gemeinde notwendig wird. Jedenfalls kommt man in den nächsten zwei Jahren auf eine aufzuwendende Summe von 12 Millionen Mark, für welche man jetzt eine **Anleihe von 10 Millionen Mark** plant. Sie soll je nach der Gunst des Kurses auf ein oder zweimal aufgenommen werden.

= **Mannheim**, 25. Nov. Zu den Meldungen über einen am 22. November, 9.12 Uhr abends verspürten **Erdstoß** zwischen Heidelberg und Mannheim bemerkt die **Seismographische Station Darmstadt-Ingenheim**, daß ihre Apparate **keine Erdstöße** und keinerlei Bewegungen des Erdbodens aufgezeichnet haben, die auf einen Erdstoß schließen lassen. Es müsse eine Täuschung vorliegen.

= **Heidelberg**, 25. Nov. Oberbürgermeister Dr. **Wilckens** wurde gestern in **Karlsruhe** von einem **unliebsamen Mißgeschick** heimgesucht: auf dem Weg vom Schloß, woselbst die Kammermitglieder zum Essen geladen waren, bis zum Bahnhof **verlor** unser Stadtoberhaupt seine — **Amtskette**. Den Verlust bemerkte Her. Wilckens erst im Zug auf der Rückreise hierher. Heute früh begab sich der Oberbürgermeister abermals nach Karlsruhe zur Sitzung der Ersten Kammer. Wie von dort gemeldet wird, ist die Kette bis zur Stunde noch nicht beigebracht.

= **Heidelberg**, 25. Nov. Die hier abgehaltene **Fahrplankonferenz** deutscher und ausländischer Eisenbahndirektionsvertreter ist Dienstag abend geschlossen worden. Ueber das Ergebnis der Verhandlungen werden Mitteilungen nicht gemacht.

ʒ **Nassig** (bei Wertheim), 24. Nov. Als heute der Postwagen von Hundheim vor der hiesigen Postagentur vorfuhr und Postagent Vollhardt mit dem Postbeutel an den Pferden vorbeiging, **scheute** eines derselben und versetzte V. einen mächtigen **Schlag** auf die **Magengegend**. Der schnell aus Wertheim herbeigerufene Arzt stellte **schwere innere Verletzungen** fest, deren Folgen noch nicht vorauszusehen sind.

B. **Fützen** (A. Bonndorf), 25. Nov. Letzten Sonntag war hier das Fest der **Glockeneinweihung**, welches sehr gut verlief. Die fünf neuen Glocken sind melodisch-harmonisch gestimmt: (d, e, g, a, h) und von der Firma Grüninger-Villingen erstellt worden. Die Kosten betragen **14 000 ℳ** und wurde das Geld durch milde Beiträge der Pfarrangehörigen aufgebracht.

* **Badisch-Rheinfelden**, 25. Nov. Gestern fand hier die auf Veranlassung des Großh. **Ministeriums des Innern** anberaumte **Sitzung** statt, in der über den am Rhein zwischen der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron und den Schmirgelwerken von der Firma Mayer und Schmidt zu errichtenden **Ausladeplatz**, sowie über die beim Kraftwerk Augst-Wyhlen zu erstellende **Großschiffahrtsschleuse** beraten wurde. Als Vertreter der Großh. Regierung waren anwesend Geheimrat Dr. **Belzer**-Lörrach, Oberamtmann **Kapferer**-Säckingen, der **Präsident** der Handelskammer, Fabrikant **Horn**-Schopfheim, Direktor **Miescher**-Basel für den Kanton Basel-Land, Vertreter der deutschen Solvay-Werke und der Firma Buß u. Cie. in Wyhlen, sowie die Vertreter der hiesigen Werke. Der Vertreter der Großh. Regierung zunächst verlas ein Schreiben des Ministeriums des Innern, in dem zunächst auf die **Dringlichkeit der Besprechung** hingewiesen wurde und in dem weiter betont wurde, daß mit der Ausführung der Schiffahrtsschleuse in Augst-Wyhlen in aller Kürze begonnen werden solle. Es wurden lt. Frb. Ztg. nun folgende Fragen erörtert: Welche Stellung nehmen die Erschienenen zu der Errichtung eines Ein- und Ausladeplatzes in Badisch-Rheinfelden ein? Welche Ansicht haben sie zur Errichtung einer Schiffahrtsschleuse in Augst-Wyhlen, soll diese, wie zuerst vorgesehen, 70 Meter lang oder, wie der Antrag lautet, 90 Meter lang werden? In beiden Fällen beträgt die Breite 12 Meter. Welche Beiträge sind bei der Erstellung einer Schleuse von 90 Meter Länge zu leisten, oder in Aussicht zu stellen? Hierauf erklärte Herr Direktor **Miescher**-Basel auf Grund von Plänen, daß bei Errichtung einer Schleuse von 70 Meter Länge Schiffe bis 900 Tonnen Ladung, und bei einer solchen von 90 Meter Länge Schiffe bis 1200 Tonnen Ladung die Schleuse passieren könnten. Die Mehrkosten für die größere Schleuse belaufen sich etwa auf 80 000 ℳ. Der Kanton Basel-Land, die Kraftwerke selbst und der Bund haben sich bereits zu den Mehrkosten durch namhafte Beiträge verpflichtet. Ebenso habe sich die nord-schweizerische Schiffahrtsgesellschaft mit einem Beitrag von 50 000 Fr. bereit erklärt, sodaß nur noch 30 000 Fr. aufzubringen seien. Herr Direktor Frey erklärte, daß für den Restbetrag und dessen Verzinsung schon jetzt Garantien geboten seien und daher die Schleuse schon jetzt auf 90 Meter Länge erstellt würde. Auch die Vertreter der einzelnen Werke sind dafür, daß die Schleuse von 90 Meter Länge errichtet werden solle. Herr Geh. Regierungsrat Belzer schloß hierauf die Sitzung mit Worten des Dankes.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 25. November.

= **Verdiente Auszeichnung!** Wie uns mitgeteilt wird, hat der **Tierschutzverein Christiania-Norwegen** Herrn Kanzleirat **Kaeflein** hier, in Anerkennung seiner Verdienste um den Tierschutz die **große goldene Medaille** verliehen. Jeder der Interesse am Tierschutz hat, kennt Herrn Kaeflein als einen bewährten Führer dieser Bewegung und weiß, wie er die Förderung seines Ideals sich zur Lebensaufgabe gemacht hat. Deshalb ist ihm die gewordene Auszeichnung mit großer Freude zu begrüßen. Seine vielen Freunde werden ihm herzlich Glück wünschen.

Ueber den Kampf um den Nordpol sprach im **Arbeiterbildungsverein** vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft Herr Professor **Dr. Max Schwarzmann**. Ausgehend von einer Begiffsbestimmung des Nordpols in mathematisch-geographischer Beziehung zeigte der Redner in kurzer Uebersicht an Hand von Karten verschiedener Projektionsarten das, was wir über die Polarländer heute wissen. In den Hauptzügen stellte dann der Redner die Geschichte des Kampfes um den Nordpol dar, von der Nordlandsfahrt des Pytheas um 325 v. Chr. an. Eine eigens für den Vortrag entworfene Karte erläuterte die verschiedenen Richtungen des Vorstoßes gegen den Pol. Die Siedelung der irischen Mönche, die Ausbreitung der Normanen, die Probleme der Nordwest- und Nordost-Passage, die Forschungsreisen in Grönland, endlich die neueren und neuesten Unternehmungen waren die Hauptabschnitte dieser Uebersicht. Die anschaulichen Lichtbilder zeigten Bilder aus der zweiten deutschen Expedition, der Schollenfahrt der Hansaleute, aus der Fahrt des Tegethoff (Expedition Payer), der „Vega“, und aus der Fahrt Nansens durch Nacht und Eis. Auch Pearys Schiff und ein eigenhändiger Eintrag Cooks wurde im Lichtbilde gezeigt. Redner führte aus, daß heute die Erreichung des Nordpols nur eine Frage der Zeit sei, unter Benutzung

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Heidelberg**, 24. Nov. Zum **Nachfolger** des verstorbenen Geheimen Kirchenrats **Bassermann** wurde Professor Dr. **Baur** in Königsberg i. Pr. berufen. Professor Dr. Baur ist ordentlicher Professor der praktischen Theologie an der Universität Königsberg und ein Sohn des evangelischen Stadtpfarrers, Dekan Dr. Baur in **Lahr**. — Der hiesige Privatdozent der Zahnheilkunde Dr. **Peckert** hat einen **Ruf nach Tübingen** als Professor und Leiter des neuerrichteten zahnärztlichen Instituts erhalten.

= **Berlin**, 25. Nov. (Tel.) Eine **zeitgenössische Ausstellung** von **amerikanischen Kunstwerken** wird im **März** und **April 1910** in den Königlichen Akademien der Künste zu **Berlin** und **München** stattfinden. In Berlin schließt sich die Ausstellung von Werken französischer Kunst an, die am 18. Januar eröffnet wird.

* **Nürnberg**, 23. Nov. Der erste Kapellmeister unseres Stadttheaters Bernhard **Tittel**, ein geborener Wiener, Schüler Mottls, früher an der **Karlsruher Hofoper**, hat sein erstes Musikdrama **Cesare Borgias Ende**, hier zur ersten Aufführung gebracht. Der in sehr knappen Formen gehaltene Einakter ist aus einer Tragödie Rudolph Lothars entstanden. Die stark spannende Handlung hat in der Partitur eine ebenbürtige Deutung und plastische Ausgestaltung gefunden. Dabei arbeitet der Komponist mit verhältnismäßig bescheidenen Mitteln. Weder in der Instrumentation noch in der Harmonisierung macht er von den Ausdrucksmitteln der jüngst-deutschen Schule Gebrauch. Wie berichtet wird, erregte das Werk auch bei dem als kühl bekannten Nürnberger Publikum helle Begeisterung.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Der Ring des Nibelungen: „Die Walküre.“

=z. **Karlsruhe**, 25. Nov. Unter den gleich günstigen Auspizien, welche den Vorabend der Ringtetralogie begleiteten, nahm das gewaltige Werk mit der „Walküre“ gestern seinen Fortgang. Die mehrtägige Zeitspanne zwischen Vorabend und dem ersten Tag des Bühnenfestspiels hatten die beteiligten Kräfte nicht müßig verbracht; aus der Ausführung sprach die geleistete peinliche Arbeit, die zunächst noch bei der gewissenhaften Beachtung auch aller Kleinigkeiten eine Großzügigkeit nicht überall aufkommen ließ. Als Verstoß werden wir heute diese Beobachtung keineswegs zu markieren haben, wo doch wohl jeder selbst genau die Mühe zu erwägen weiß, die erforderlich ist, den Instrumentalkörper und die Sänger nach dem vorjährigen Proben-Schlendrian der Ring-Vorstellungen jetzt wieder zu einem ordentlichen Ganzen heranzuziehen. Daß dies in weitem Maße bereits gelungen, stellt dem musikalischen Leiter ein gleich großes Lob aus, wie den Künstlern, von denen ohne Beschönigung gesagt werden darf, daß sie mit Einsetzen ihres ganzen Könnens bestrebt waren, der Aufführung möglichst viele Lichtseiten abzugewinnen.

Herrn Hofkapellmeister Reichweins Direktion lief zuvörderst dahinaus, plastisch zu gestalten. Hinsichtlich der breiten Zeitmaße ging er unseres Erachtens manches Mal etwas zu weit, so beim Feuerzauber, dessen figurenreiche Anlage dadurch allerdings recht offensichtlich zu Tage trat. Während in der Erzählung Siegmunds ein etwas überhastetes Tempo dem Sänger Schwierigkeiten bereitete, war in der Ansprache Wotans an Brünnhilde und dann vornehmlich bei dem Abschied des Gottes von der Walküre die getragene Auffassung außerordentlich wirkungsvoll. Herr Lüttner unterstützte hier allerdings die Orchestersprache durch die Größe und Erhabenheit seiner Wotan-Darstellung. Von künstlerischem Ernst durchdrungen vermag er auch gesanglich die Steigerung, die seinen Abschied von der Wunschmaid zu imposanter Höhe führt, nachdrücklich zu betonen. Neben ihn darf die von zarten Linien umrankte Sieglinde der Frau v. Westhoven gestellt werden. Herrn Kellers gut gegebener Hunding und Frl. Ethofers schön gesungene Fricka wären ebenfalls zu loben. Sehr merkbare Fortschritte hat Herr Tänzler gemacht. Es liegt eine weite Kluft zwischen seinem Siegmund von ehedem und heute. Auch da scheint Herr Reichwein mithelfend dem Sänger die Spur gedeutet zu haben, auf welcher die Siegmundpartie zu bezwingen ist. Herr Tänzler hat sich die Rolle vor allem hinsichtlich des Rhythmus und der Deklamation gründlich angesehen und seine früheren Freiheiten getilgt. Deutliche Aussprache, gesangliche Schattierung, und weiter eine überzeugendere Darstellung wären noch besonders anerkennend zu vermerken. Stimmliche Wärme, die da und dort schon zum Durchbruch kam, wird seinem Siegmund nur zum Vorteil sein. Fleißig hat sich Frau Hofmann-Bielfeld mit der Brünnhilde beschäftigt, auf die nach den beiden folgenden Abenden noch zurückzukommen sein wird. Das Walküre-Ensemble, das manche wohltuende Auffrischung erfahren hat, sang taktfest. Der Orchesterkörper hielt sich tadellos; eine besondere Freude bereiteten die Blechbläser, die anscheinend unter der neuen Leitung gleichfalls gewonnen haben. Das gut besuchte Haus kargte mit Beifall nicht.

Gegen die Schundliteratur.

Karlsruhe, 26. Nov. Zu den vor einiger Zeit an dieser Stelle gemachten Darlegungen zur Bekämpfung der Schundliteratur sei heute noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur eine Anzahl Berliner und Leipziger Verlagsunternehmungen in der Verbreitung einer gesunden Volksliteratur Tüchtiges leisten, sondern auch in Baden selbst und zwar im Verlage von Moritz Schauenburg in Lahr eine solche Pflegestätte guter und empfehlenswerter billiger Bücher für das Volk zu finden ist. Allerdings wird man in diesem Kampfe für billige Volksliteratur immer auf die Mithilfe eines verständnisvollen Buchhandels angewiesen sein.

Hierzu schreibt uns ein Einsender: Als ich kürzlich einige Nummern der billigsten derartigen Bibliothek, der **Volksbibliothek des „Lahrer hinkenden Boten“**, kaufen wollte, bedauerte der Buchhändler, diese Bändchen nicht führen zu können, da zu wenig daran verdient werde. Auf eine Anfrage meinerseits beim Verlage erhielt ich die Mitteilung, daß bei dem billigen Preise (die Nummer 2 Pfennig!) allerdings Ansichtssendungen nicht gemacht, sondern nur auf feste Bestellung verkauft werden könne. Trotzdem bin ich der Meinung, daß unsere Buchhändler durch weniger egoistisches Entgegenkommen weit mehr als bisher an der Erziehung des Volkes mitarbeiten könnten. In den 25 Jahren — denn so lange schon besteht das Lahrer Unternehmen — sind 1540 Nummern der besten und gelesensten Volks- und Klassikerwerke erschienen; es wäre gewiß eine positive Mitarbeit im Sinne obiger Ausführungen, wenn sich die Buchhändler, so wie sie es z. B. mit der Reclam'schen tun, die Gesamtbibliothek zulegen und ausstellen würden. Sie hätten dabei noch die Genugtuung, ein einheimisches, uneigennütziges Unternehmen gefördert zu haben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

der modernen technischen Fortschritte (Luftschiff, Eisbrecher, Unterseeboot) werde der Nordpol sicher bald endeckt und erforscht sein. Für die Wissenschaft kämen aber nur die Fahrten in Betracht, die nicht sportlichen Interessen dienten, sondern strenger Forschung und wissenschaftlicher Beobachtung. Die gediegenen Ausführungen des Redners erfreuten sich herzlichen Beifalls der Hörerschaft.

P. **Der Technische Verein Karlsruhe** feierte am Samstag abend unter zahlreicher Beteiligung im Saale des Palmgartens sein **15jähriges Stiftungsfest**, bestehend in Aufführungen und Tanz. — Nach einem von Herrn Ing. E. **Bartels** verfaßten und von Frl. Julchen **Schuh** gesprochenen Prolog, dem sich ein Mandolinenquartett unter Leitung des Herrn **Reiser** anschloß, hielt der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Ing. **R. Paetow** die Begrüßungsansprache. In derselben wurde betont, daß der Technische Verein Karlsruhe als Zweigverein des über 27 000 Mitglieder zählenden deutschen Techniker-Verbandes in den letzten Jahren besonders stark angewachsen sei, sodaß er heute schon ca. 170 Techniker in Karlsruhe zusammenschließe. Dieser Erfolg, der durch die energische sozialpolitische Standesarbeit des Verbandes hervorgerufen sei, sei es auch, welcher dem 15jährigen Stiftungsfeste die Weihe gebe. Die Feier aber solle wieder mal beweisen, daß der T. V. K. durchaus nicht gewillt sei, die Pflege der Geselligkeit ganz von seinem Programm zu streichen. Vielmehr solle logischerweise hieraus neue Arbeitskraft zu ernster Verbandstätigkeit geschöpft werden. — Das nunmehr folgende Singspiel „Singvögelchen", in welchem Frl. **Mathilde Schuh** in dankenswerter Weise die Titelrolle übernommen hatte und der Einakter „Monsieur Herkules", sowie auch der phänomenale Zauberakt „Bellachini und sein Diener" fanden guten Anklang. Der sich hieran anschließende Tanz hielt die Teilnehmer noch viele Stunden beisammen.

⊻ **Karlsruher Streichquartett.** Am Mittwoch den 1. Dezember abends 8 Uhr findet im Museumssaal das 3. Abonnementskonzert der Herren Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara statt, unter gütiger Mitwirkung der Damen A. v. Westhoven, Marg. Bruntsch, der Herren Jadlowker und Büttner (Gesang), Frl Paula Nebel und Herrn Reichwein (Klavier), der Herren Lauberer (Bratsche) und Paul Trautvetter (Cello.) Zur Aufführung gelangen zwei der herrlichsten Werke von Brahms, Sextette Op. 18 und Op. 36 für 2 Violinen, 2 Bratschen und 2 Celli. In Anbetracht der hochkünstlerischen Besetzung der Liebeslieder-Walzer Op. 52 wird diesem Brahms-Abend gewiß ein zahlreicher Besuch zuteil werden.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 25. Nov. (Tel.) In der **heutigen Ziehung** der **königlich preußischen Lotterie** wurde das **große Loos gezogen.** Es fiel auf die **Nr. 187 926.**

= **Königshütte**, 25. Nov. (Tel.) Gestern abend sollte **Professor Burmeester** hier ein **Konzert** veranstalten. Bei seinem Eintritt in das Hotel Graf Reden **stürzte der ihn begleitende Musikdirektor Otto Wynen** aus Kattowitz, welcher die jüngst vom Künstler für **100 000 Mark** erworbene **Stradivarius-Geige** trug. Die Geige hat infolge des Sturzes **zwei Längsrisse** und einen **splitterartigen Riß** davongetragen. Aus diesem Grund konnte das **Konzert nicht stattfinden.** Heute vormittag wird bei einer Berliner Firma die Art der Verletzung der Geige geprüft werden. Die angesagten Konzerte müssen ausfallen.

= **Essen**, 25. Nov. (Tel.) Die **Belohnung** für die **Wiedererlangung** der bei der Bergbauinspektion **Gladbeck gestohlenen 279.500 Mark** wurde von 2000 auf **5000 Mark erhöht.**

= **Metz**, 25. Nov. (Tel.) Die **Berufung in Sachen Bogenez** wurde vom **Reichsgericht zurückgewiesen. Bogenez** war im Februar 1905 von einem auf Posten stehenden **Rekruten erschossen** worden, weil er auf dessen Anruf **nicht** stand. Der **Posten, der übereilt gehandelt hatte**, wurde zu 8 **Monaten Gefängnis** verurteilt. Die **Witwe** des Erschossenen hatte **30 000 Mark Entschädigung beansprucht.** Das Oberlandesgericht erkannte ihr eine **Jahresrente von 400 Mark** zu, die das Reichsgerichtsurteil jetzt bestätigt.

Vom Wetter.

hd **Wien**, 25. Nov. (Tel.) **Im unteren Inn-Tale wüteten** gestern **heftige Schneestürme.** Auf der **Bahnlinie Kufstein-Innsbruck** traten **große Zugverspätungen** ein. Der **Mittagszug** war gestern abend **noch nicht eingetroffen.** Auf der **Brennerbahn** sind ebenfalls **Störungen** eingetreten.

hd **Prag**, 25. Nov. (Tel.) Das seit drei Tagen in **Nordböhmen** herrschende **Schneetreiben** hat sich zu einem **fürchterlichen Schneesturm entwickelt. Der Verkehr stockt** in den Gebirgsgegenden vollständig. Nicht allein die Postschlitten können sich durcharbeiten.

Unglücksfälle.

hd **Berlin**, 25. Nov. In einem **Automobil**, in dem sich der **Rentner Schulz** aus Brandenburg befand, **explodierte** unterwegs das **Benzin und setzte den Wagen in Brand. Schulz** wurde herausgeschleudert und erlitt **schwere Schnitt- und Brandwunden.** Der Chauffeur **Rieger** kam mit leichten Verletzungen davon.

hd **Oedenburg**, 25. Nov. (Tel.) Die **Ortschaft Boenoeczl steht in Flammen.** Bisher sind **70 Wohnhäuser niedergebrannt.** Ein **Säugling** ist in den **Flammen umgekommen**, mehrere Personen erlitten schwere Brandwunden.

hd **Wien**, 25. Nov. (Tel.) Heute nacht **stieß** der aus Russisch-Nowosielitza eintreffende **Personenzug** mit der **Maschine** eines auf dem Czernowitzer Bahnhofe zur **Abfahrt bereitstehenden Zuges zusammen. 4 Personen** wurden **schwer, 16 leicht verletzt.**

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Schwerin**, 25. Nov. Die Blättermeldung, die **Großherzogin Alexandra von Mecklenburg** sehe im nächsten Frühjahr einem **freudigen Ereignis** entgegen, wird **offiziell bestätigt.**

hd **Kopenhagen**, 25. Nov. Der soz. Ministerpräsident **Zahle** hielt im **Folkething** eine **Rede**, in der er die **Forderungen der neuen Regierung vertrat.** Diejenigen **12 Mitglieder der ersten Kammer** des Landsthing, die **bisher vom König auf Lebenszeit ernannt** wurden, wären **ebenfalls durch allgemeine Wahlen zu nominieren.** Als der frühere Ministerpräsident **C. Christensen** häufig **Zwischenrufe** machte, begannen auch die **Zuhörer** durch **Zurufe** die Versammlung zu stören und es entstand ein **allgemeiner Skandal**, sodaß der Präsident den **Saal** und die **Gallerie räumen** lassen mußte. Die Sitzung wurde auf eine Viertelstunde unterbrochen.

hd **Wien**, 25. Nov. Unter dem **Verdacht der Spionage** zu Gunsten eines fremden Staates wurde der frühere **Ulanen-Oberleutnant Hans Ritter von Dembowski in Wien verhaftet.** Dembowski wurde **vor zwei Jahren** wegen **Falschspieles** aus dem **Heere entlassen.** Die Untersuchung gegen ihn hat ein großes **Beweismaterial** zu Tage gefördert. Mit Dembowski wurde seine langjährige Geliebte verhaftet, bald jedoch wieder entlassen. Wie diese behauptete, sind durch die Affäre auch **andere Offiziere** beziehungsweise deren Frauen **kompromittiert.**

hd **Prag**, 25. Nov. Nach Meldungen tschechischer Blätter hat die **Staatsanwaltschaft** gegen **mehrere national-soziale Führer**, welche in dem bekannten **antimilitaristischen Prozeß** als **Zeugen** auftraten, die **Untersuchung wegen Meineids** eingeleitet.

hd **Paris**, 25. Nov. Der „**Matin**" veröffentlicht **Einzelheiten** über das **neue Flotten-Programm** und teilt mit, daß demnächst in **Brest** und **Lorient zwei Panzer von je 23 000 Tonnen gebaut** werden. Zu diesem Zweck wird die **Kammer** um die **Bewilligung von 500 Millionen** für 1910 ersucht werden. Die Panzer bilden einen **Teil des Programms**, welches im Januar nächsten Jahres dem Parlament zur Begutachtung unterbreitet werden wird. Die neuen Panzer werden die **stärkste Offensivgewalt** haben, welche **bisher erreicht** wurde und gleichzeitig das **Maximum der Unüberwindlichkeit** darstellen, wie es sich aus den **Schießversuchen** gegen das Panzerschiff „Jena" ergeben hat. Das **neue Programm** sieht **für 1915** die Bewilligung von **19 Panzerschiffen vor**, darunter **12 „Dreadnoughts".** Der Bau der neuen Schiffe wird in der Weise erfolgen, daß je zwei Panzerschiffe gleichzeitig auf Stapel gelegt werden und zwar von 1910 an. Der Bau der einzelnen Schiffe darf nicht länger als drei Jahre dauern.

= **Paris**, 25. Nov. Gestern abend **beschloß die Mehrheit des Ausschusses der Staats-, Gemeinde- und Departementsbeamten** nach einer stürmischen Erörterung, einen **nationalen Verband zu gründen**, welcher hauptsächlich den Zweck verfolgen soll, durch ein **einheitliches Vorgehen** die **Verwirklichung der Forderungen der Beamten zu erreichen. Eine Anzahl Ausschußmitglieder meldeten** infolge dieses Beschlusses ihren **Austritt an.** Von mehreren Rednern war der neugegründete Verband als **„Allgemeiner Verband des Verwaltungsproletariats"** bezeichnet worden.

= **Teheran**, 25. Nov. Nach einer Reutermeldung aus **Schiras** sind **drei russische Konsuln auf der Reise nach Buschir** gestern abend von **Nomaden überfallen** worden, die den **größten Teil der Karawane fortführten.** Ein **russischer Kosak** wurde bei dem Angriffe **getötet.** Ein russischer und zwei persische Kosaken wurden verwundet.

nik. **Newyork**, 25. Nov. (Privattel.) Eine **Kabeldepesche** des **Expräsidenten Roosevelt** an das **republikanische Zentralkomitee** erklärt **Roosevelts Annahme** einer **eventuellen Wahl** als **Gouverneur** des **Staates Newyork.**

hd **Newyork**, 25. Nov. Dem amerikanischen **Staatssekretär** des Aeußern, **Knox**, sind, wie jetzt bekannt wird, auf seinem Landsitz **zahlreiche Dokumente politischen Inhalts gestohlen** worden.

Die Vorgänge in Rußland.

hd **Wien**, 25. Nov. Kaufleute, die aus Rußland hier eintreffen, berichten übereinstimmend, daß an der **Westgrenze Rußlands wichtige militärische Vorkehrungen** getroffen werden. Die **russischen Militär-Behörden verstärken** mit **größter Beschleunigung** die **Grenzbefestigungen.** Es finden fortgesetzt **Truppen-Inspektionen** durch **hohe Offiziere** statt. Wie in militärischen Kreisen verlautet, sollen **alle Festungen in Russisch-Polen** den modernen Anforderungen entsprechend **vollständig umgestaltet** werden.

Bulgarischer Königsbesuch in Serbien.

hd **Belgrad**, 25. Nov. „Mali Journal" bringt die Nachricht von einem bevorstehenden **Besuch des Königs Ferdinand** trotz der offiziellen Dementi in bestimmter Form. Darnach werde König Ferdinand schon heute oder morgen in **Belgrad eintreffen** und am **Bahnhof von König Peter offiziell empfangen** werden und **zwei Tage in Belgrad verweilen.**

„Zwono" dagegen erfährt, der Besuch des Königs von Bulgarien werde nur **privaten Charakter** tragen, weshalb auch **jeder Empfang unterbleibt.** Die übrigen Blätter bringen hierüber nichts. Aus gewissen Vorbereitungen am Hofe sowie der Belgrader Polizei kann jedoch gefolgert werden, daß zum Mindesten eine Zusammenkunft zwischen dem König Peter und König Ferdinand gelegentlich dessen Durchreise am Belgrader Bahnhofe stattfinden wird.

= **Belgrad**, 25. Nov. **König Ferdinand von Bulgarien** wird auf der **Rückkehr** von Ebenthal nach Sofia heute nachmittag **hier eintreffen** und als **Gast des Königs** bis zum Abend **hier verweilen.**

Eine interessante Dumaverhandlung.

hd **Petersburg**, 25. Nov. Die **Duma** verhandelte in ihrer heutigen Abendsitzung über den Antrag, eine **Interpellation an den Handelsminister** zu richten wegen der dem **Bergrecht** und den zur Zeit geltenden Pachtregeln **zuwiderlaufenden Verpachtungen** von Parzellen **naphtalinhaltigen Bodens** an den Generalmajor **Szenjawin**, den Jägermeister **Mamontow**, den Oberjägermeister **Golenischew-Kutusow** und **Tolstoi** und an die **kaukasische Industriekompagnie.** Der **Antrag** wurde einstimmig **angenommen.**

Timirjasow, der heute zum letzten Male als Handelsminister vor die Duma trat, erklärte die Interpellation für **besonders ernst**, da sie nicht von der **Linken**, sondern von den **Oktobristen** ausgehe, und dabei in der **Presse Gerüchte über eine Panamaaffäre** wiedergegeben worden seien, sowie **Befürchtungen**, der **Minister** könnte seinen **Posten verlassen, ohne Antwort** zu geben (Gelächter). Er halte es daher für seine Pflicht, **besonders ausführlich** auf die Frage einzugehen. In einstündiger Rede **wies der Minister** sodann nach, daß die **Regierung nicht gesetzwidrig gehandelt** habe. Bezüglich der **drei ersten Fälle** der **Verpachtung** wies der Minister auf die **kaiserliche Bestätigung** hin, in der ausdrücklich gesagt sei, die Fälle sollten **keine Präzedenzfälle** sein.

Der Handelsminister fügte hinzu, er habe nur **notgedrungen** ein **Gebiet berührt**, das selbst vom Standpunkte der extremen **Anhänger der Volksvertreter unantastbar** sei; er könne jedoch nicht umhin, so zu handeln, denn er müsse die **Legenden über die Willkür und Begünstigung** zerstreuen, weil die Wellen der Legenden leicht höher gehen könnten, als nur über die bescheidene Person des Ministers hinaus. Die **Gnade des Monarchen** sei in allen Monarchien das strahlendste Prärogative der **allerhöchsten Gewalt.** Wenn jemals, so sagte der Minister, die Gnade des Monarchen auch treuen Dienern des Monarchen zuteil geworden ist, so glaubt mir, Rußland wird darunter nicht leiden.

Die **Duma beschloß**, die **Ausführungen des Ministers sogleich zu besprechen.** Da der nächste Redner, der Oktobrist **Dmitrjukow**, der als Erster die Interpellation unterzeichnete, auf die **Kaiserlichen Resolutionen** einging **unterbrach** ihn der **Präsident** mit der Bitte, die Fragen nicht zu berühren. Den Minister zu unterbrechen, war er nicht berechtigt, den Redner aber zu unterbrechen, sei er verpflichtet.

Die Debatte wird am nächsten Mittwoch fortgesetzt.

☞ **Weiteren Text siehe Seite 4, 6 und 7.** ☜

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

22. Nov. Alfred, alt 2 Jahre, Vater Anton Roe, Rangierer; Karoline, alt 7 Jahre, Vater August Knobloch, Heizer. 23. Nov. Marie Harmann, alt 60 Jahre, Witwe des Oberpostschaffners Georg Hartmann.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 25. November 1909.

Die gestern über Finnland erschienene Depression ist südwärts bis Polen gezogen und sie veranlaßt im größten Teil Mitteleuropas Anhalten der Schneefälle. Ein Teilminimum befindet sich über Oberitalien. Der Kern des hohen Druckes lagert heute über der Biskayasee. Südwestliche Winde haben an der Westgrenze des Reiches Tauwetter gebracht, sonst herrschte am Morgen noch Frost. Die Luftdruckverteilung wird sich voraussichtlich vorerst nicht günstiger gestalten; es ist deshalb meist trübes Wetter mit weiteren Schneefällen und wenig veränderten Temperaturen (in tieferen Lagen Tauwetter) zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

November	Barom.	Therm. in C.	Absol. Feucht. m.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
24 Nachts 9²⁰ U.	757.9	0.4	4.5	95	SW	Schneefall
25. Mrgs. 7²⁰ U.	756 6	0.7	4.6	94	NW	"
25. Mitt. 2²⁰ U.	756.0	1.3	4.8	94	SW	"

Höchste Temperatur am 24. November 0.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. November früh: Lugano wolkenlos 2°. Biarritz wolkenlos —2°. Nizza wolkenlos 4°. Triest halbbedeckt 2°, Florenz wolkenlos —°, Rom heiter 0°.

Kufeke -Kindermehl -Krankenkost
Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Grosskürschnerei Wilh. Zeumer Karlsruhe Kaiserstr. 125/127. Telefon 274.
Gegründet 1870. Gold. Medaillen. Grand Prix. 16692
Verlangen Sie meine illustrierte PELZ-MODE-ZEITUNG. Zusendung gratis und franko.
Altrenommiertes, grösstes Spezial-Haus Badens für Pelzwaren.
Auswahlsendungen bereitwilligst.

Harburger Gummi-Schuhe
• Aelteste Deutsche Marke •
sind jetzt unerreicht in Qualität und Auswahl der Formen.

Geschäftliche Mitteilungen.

⊻ **Sonderfahrt nach Algerien.** Jetzt, wo bei uns die Natur im Winterschlaf erstarrt, rauhe Winde über Stadt und Land brausen und graue Wolken am fahlen Himmel dahinziehen, empfindet wohl mancher einmal die Sehnsucht, nach dem sonnigen Süden zu wandern, wo der Himmel im ungetrübten Blau erstrahlt, aus schwellenden Knospen und leuchtenden Blüten würzige Düfte emporsteigen und laue schmeichelnde Lüfte wehen. Diesen, von so vielen gehegten, aber für unerfüllbar gehaltenen Wunsch will das **Weltreise-Bureau Union Glob** zu Straßburg, Ruprechtsauer Allee 9, durch Veranstaltung einer **Sonderfahrt nach Algerien** zu dem billigen Preis von **400 ℳ** bei 3wöchiger Dauer verwirklichen. Den Teilnehmern an dieser Reise werden die Sehenswürdigkeiten dieser alten Kulturstätte unter der bewährten Leitung eines land- und sprachenkundigen Führers gezeigt und zugleich Gelegenheit geboten, sich an einem eigens arrangierten **Jagdausfluge** in das wildreiche Atlasgebirge zu beteiligen. Alles weitere findet sich im Inseratenteile der „**Badischen Presse**" Nr. 541 (Abendausgabe Samstag, 20. November d. J.). Bestellungen auf Teilnehmerkarten werden auch angenommen im **Zeitungskiosk beim Germania-Hotel** in Karlsruhe, woselbst Prospekte zu haben sind und jede Auskunft erteilt wird. 10341a

MAGGI's Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. für ¼ Liter
Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!
geben, nur mit kochendem Wasser übergossen, sofort beste, kräftige Fleischbrühe
zu Bouillon-Suppen, zu Gemüsen, zu Bouillon mit Ei,
„ Fleischgerichten, „ Saucen, „ klarer Bouillon usw.
9571a

Fenstermäntel

in div. Qualitäten und Ausführungen Stück 6.50, 5.—, 4.25, 3.25, 2.50, 2.10

Fenstermantelstoffe

Sealskin, rot, grün, blau, ca. 130 cm breit . . . . Meter 2.75, 1.90
Sealskin, doppelseitig, rot oder grün, ca. 130 cm breit . . . . Meter 4.25
Fries, Halbwolle, grün, ca. 130 cm breit . . . . . Meter 3.20

17043

Kokosläufer

57 cm	67 cm	90 cm	100 cm
Meter 98 ₰	1.10, 1.50	1.65, 2.20	1.80

17043

Kokosmatten

Stück 4.50, 3.90, 2.80, 1.60, 1.10, 85 ₰ 68 ₰ 42 ₰

Geschw. Knopf.

16774

Triumphola
Enilau - Pianino

spielbar ohne alle Vorkenntnisse,
bester Klavierspiel - Apparat der Welt.
2 Gleitblöcke im Umfange von **65 u. 88 Tönen** nebst **Soloisteinrichtung, bis jetzt unerreicht.**
Zur Vorführung und Erklärung ladet ergebenst ein
der Alleinvertreter
J. Kunz, Pianolager,
Karl-Friedrichstrasse 21.

Für den

Schnee-Sport

empfehle in praktischer, sachgemässer Ausführung, fertig am Lager, und nach Mass, ohne Preiserhöhung:

Ski-Anzüge aus blau Trikot und Cheviot	M. 38, 45, 50, 55, 58, 60.
Loden-Anzüge aus bewährten wetterfesten Qualitäten	M. 25, 28, 32, 36, 39, 44.
Loden-Pelerinen wasserdicht, imprägn., in allen Längen und Weiten	M. 12, 15, 18, 22, 25, 27.
Loden-Mäntel Bozener und Sportfassons, bis oben geschlossen, wasserdicht	M. 24, 28, 30.
Loden-Joppen warm gefüttert, einfache und Faltenfassons	M. 8, 10, 13, 15, 19, 24.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Bill:ger Weihnachts-Verkauf.

Um mit meinem enormen Lager zu räumen und um jedermann Gelegenheit zu bieten, sich einen wirklich

vornehmen, künstlerischen Wandschmuck

zu billigen noch nie dagewesenen Preisen zu erwerben, bringe ich in dem Laden **Karlstrasse 28** eine Partie **Oelgemälde** von nur guten hiesigen Meistern, sowie einige Tausend **Stahlstiche, Kupferstiche, Schabkunstblätter, Lithos etc.** zum Verkauf.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

S. M. Fischl,
Karlstrasse 28.
17049.3.1

15229 **A. H. Rothschild**
Ausstattungs-Geschäft Kaiserstrasse 167.
Damen- und Kinderhemdhosen.
Gestrickte Untertaillen, Strümpfe.

Eier, Butter, Käse
Honig, Nudeln, Maccaroni
empfehlen unter Garantie für **erstklassige Ware** zu den billigsten Preisen Telephon 2349
Geschwister Lieb
15 Kurvenstrasse 15.

Schlitten

in großer Auswahl empfiehlt billigst
N. Hebeisen
Haus- u. Küchengeräte, Herdlager,
Werderplatz 36. Telephon 1685.
Klauprechtstr. 2. Telephon 2749.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Kinematographen
Leih-Programme. Günstigste Bedingungen. Jos. Ad. Goldmann, Filmleih-Anstalt, 10148a2-2
Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.

Porträt
in Farbe und Zeichnung in höchster Vollendung malt G. A. Niedermayer, Kunstmaler in Karlsruhe, per. Adr.: **hauptpostlagernd.**
Auch wird **Unterricht** im Malen und künstler. Zeichnen erteilt; letzteres nach Herrn Prof. L. Schmid-Reutte. B42076

Fischwasser-Verpachtung.

Nachstehende Gewässer werden auf 1. Januar 1910 in Nebenpacht abgegeben:
a) Voller Rhein von der Schiffbrücke aufwärts bis zur Gemarkung Daxlanden;
b) Die gesamten Altwasser des Hofgutes Maxau. B42030
Näheres Zähringerstraße 56, I.

Heirat.
Intellig. Herr, angen. Aeußere, Anfang 30er, evang., vornehmen u. gut einträgl. Beruf, sucht Bekanntschaft mit Dame gut. Charakters zwecks bald. Heirat. Vermögen erwünscht, nicht unter 5000 M. Diskretion zugesichert u. verlangt. Anon. zwecl. Off. möglichst mit Photogr. erb. u. B42025 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Petroleumofen** sowie eine **Gasbyra** mit Auerglühlicht, wenig gebraucht, zu **verkaufen.** B42050
Stänale, Zirkel 32, III.

Abschlag
große fette

Vollheringe	Stück	5 Pfg.
Milchnerheringe	Stück	6 Pfg.
Bratheringe	Stück	8 Pfg.
Rollmöpse	4 Lit.-Dose Mk. 1.70	Stck. 6 Pfg.
Bismarckheringe	4 Lit.-Dose M. 1.70	St. 6 Pf.
Geleeheringe	4 Lit.-Dose Mk. 1.80	Stck. 8 Pfg.
Bücklinge	5 Stück 30 Pfg.,	1 Stück 7 Pfg.

E. Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.
Telephon 392. 17054.2.1

Hypotheken-Kapitalien.

In Vertretung erster deutscher Hypothekenbank nehme Darlehensanträge für erststellige Hypotheken entgegen. 16859.2.2

Bankgeschäft Ignaz Ellern.
Karlsruhe, Friedrichsplatz 10.

Verloren wurde von Familienvater **1 Portemonnaie mit 60 M.** Finder erhält gute Belohnung. Abzugeben Fundbüro. B42062

Verloren ein brauner **Geldbeutel** mit Inhalt. Der Finder wird gebeten, denselben auf dem städt. Fundbureau abzugeben. B42064

Schneiderin
empfiehlt sich für in und außer dem Hause. B42054
Th. Imhoff, Durlach,
Hauptstraße 8.
Postkarte genügt.

Große Preisermäßigung
in Polster-Möbel
von **jetzt** bis **Weihnachten.**
Diwan. Diwan.
Neue Diwan von 27 Mk. an, Plüsch- und Taschen-Diwan von 45 M. an, in hochfein mit Roßhaar 55—60 Mk., Chaiselongue 28 Mk., Großvaterstühle von 19.50 Mk. an, Fauteuil m. Einrichtung, hochfein., Paneel-Diwan sehr billig, Bett in der Lehne, nur 90 M., sonst 150 M. Niemand versäume diese Gelegenheit zu benützen.
Nur Steinstraße Nr. 6, bei **Julius Ebel.** B42081

Große Puppen-Küche zu **kaufen gesucht.** Offert. mit Preis unter Nr. B42051 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Für Cafés u. Restaurants.
2 äußerst solid gearbeitete **Sofa** sehr billig abzugeben. Dieselben sind noch nicht bezogen und kann der Bezug noch gewählt werden.
W. Schütze, Polsterer u. Dekor.,
Durlacher Allee 16. B42077

---

400 Bücher
Romane von nur guten Schriftstellern, in schönem Leinwandband gebunden, per Stück **95** Pfg., abzugeben. B42049.2.1
Kriegstraße 146, 2. Stock rechts.

Großer Regulateur
mit Schlagwerk, neu, gut geh., für nur 10 Mk. zu verkaufen. **Werner, Schloßplatz 13,** Eing. Karl-Friedrichstraße, part. rechts. B42047

Ein **Damenschreibtisch,** passendes Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen. **Uhlandstr. 19, III. r.**

Zu verkaufen: Eleg. **Kinderwagen,** zerlegbares **Kinderstühlchen,** zweisitzige **Schaukel,** weißes **Kleid, Samt- und Seidenblusen,** Gr. 42 u. 44, und schwarze **Jacke** billig zu verkaufen. B42063
Karlstraße 25 parterre.

Neues u. gebrauchtes **Chaiselongue, neue Taschendiwans** billig zu verkaufen. B42070.2.1
Gartenstr. 8a. Seitenbau, II, r.

Ernennungen, Versetzungen, Zurubesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen [illegible], sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ernannt:

zum Bahnsteigschaffner: Signalwärter Georg **Klotz** in Heidelberg.

Etatmäßig angestellt:

die Bahn- und Weichenwärter: Ludwig **Reuter**, Philipp **Ketterer**, Anton **Lindenfels**, Heinrich **Herbold**, Otto **Schatz**, Jakob **Faller**, Adam **Wilhelm**, Eisenbahngehilfe Philipp **Webel** in Königshofen wurde unter die Zahl der Bureaugehilfen aufgenommen. Der frühere Bureaugehilfe Alfred **Renz** wurde als solcher wieder aufgenommen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister: Emil **May** von Kuppenheim; als Bahn- und Weichenwärter: Friedrich **Schmidt** von Oberlauchringen, Adam **Bleickert** von Richen, Gottfried **Witt** von Fischerbach, Matthäus **Leiber** von Hattingen, Rupert **Hauser** von Döggingen, Meinrad **Munz** von Altenburg, Adam **Schäfer** von Gammelsbach, Johann **Stadelmann** von Engen, Johann **Müller** von Dainbach.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Friedrich **Stickler** in Freiburg nach Heitersheim, Karl **Merlle** in Triberg nach Buggingen, Wilhelm **Kratt** in Söllingen nach Lahr-Dinglingen, Georg **Nickles** in Maxau nach Karlsruhe, Joseph **Schäuble** in Karlsruhe nach Wilferdingen, Dominik **Ebner** in Waldshut nach Neuhausen, Karl **Platten** in Offenburg nach Niederschopfheim, Hermann **Rudolph** in Müllheim nach Heidelberg, Gustav **Lechler** in Karlsruhe nach Durmersheim, Anton **Föry** in Donaueschingen nach Karlsruhe, Ludwig **Heim** in Gaggenau nach Untergrombach, Georg **Hellmuth** in Baden nach Eberbach, Wilhelm **Menges** in Hüfingen nach St. Georgen i. Schw., Adolf **Böringer** von Durmersheim nach Karlsruhe-Mühlburg, Eugen **Böllinger** in Haslach nach Gottmadingen, Julius **Buß** in Schallstadt nach Bellingen, die Eisenbahngehilfinnen: Anna **Guckenhan** in Karlsruhe nach Mannheim, Marie **Rößler** in Karlsruhe nach Mannheim, Angelika **Noe** in Karlsruhe nach Mannheim, Lina **Voit** in Karlsruhe nach Mannheim, Marie **Jäckel** in Karlsruhe nach Mannheim, Rosa **Eidel** in Freiburg nach Karlsruhe, Wilhelmine **Fautschinsky** in Mannheim nach Karlsruhe, Elisabeth **Götz** in Mannheim nach Karlsruhe, Kätchen **Hörn** in Mannheim nach Karlsruhe, Agnes **Trilling** in Mannheim nach Heidelberg, Erna **Bender** in Heidelberg nach Mannheim, Ida **Müller** in Karlsruhe nach Freiburg; die Bureaugehilfen: Emil **Klug** in Neckarelz nach Pforzheim, Leo **Fürst** in Eubigheim nach Hüfingen, August **Kist** in Karlsruhe nach Knielingen, Albert **Braun** in Baden nach Rastatt, Joseph **Wohlfart** in Haueneberstein nach Oberlauchringen, Karl **Leutz** in Bruchsal nach Steinsfurt, Adolf **Mark** in Oberkirch nach Herbolzheim, Karl **Herb** in Heidelberg nach St. Ilgen, Martin **Vierling** in Heidelberg nach Wiesloch, Emil **Gund** in Schwetzingen nach Lahr-Dinglingen, Friedrich **Dischler** in Mannheim nach Wehr.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer Karl **Schreyer** in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Werkaufseher Rudolf **Häuser** in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Werkstättevorsteher Friedrich **Fischer** in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz des Kultus und Unterrichts.

Versetzt:

die Kanzleiassistenten: Karl **Eckert** beim Notariat Langensteinbach zum Notariat Bretten, Joseph **Knapp** beim Notariat Bretten zum Notariat Langensteinbach, Bureaugehilfe Theodor **Göbes** beim Notariat Grießen zum Notariat Adelsheim, Aktuar Heinrich **Huber** beim Notariat Adelsheim z. Notariat Grießen, Verwaltungsassistent Peter **Blümmel** beim Landesgefängnis Mannheim an jenes in Freiburg.

Zugewiesen:

Aktuar Friedrich **Liede** bei der Staatsanwaltschaft Freiburg dem Amtsgericht Waldkirch.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Laboratoriumsdiener Karl **Jandas** beim Krebsinstitut in Heidelberg, dem Wärter Johann **Schilz**, und den Wärterinnen Helene **Decker** und Karolina **Späth** bei der psychiatrischen Klinik in Heidelberg; den Assistenzärzten: Dr. Bernhard **Baisch**, Dr. Karl **Franke**, Dr. Albert **Krall**, Dr. Hans **Rosenbach** an der chirurgischen Klinik in Heidelberg, und Dr. Karl **Beck** an der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkranke in Heidelberg, dem Kanzleigehilfen Wallich **Andreä** beim Großh. Amtsgericht Mannheim.

Beurlaubt:

die Aktuare: Friedrich **Martin** und Georg **Steinmann** beim Amtsgericht Mannheim, zwecks Uebertritts in den Dienst der Stadtgemeinde Mannheim, Erwin **Becker**, zurzeit beim Notariat Bruchsal, zwecks Uebertritts in den Gemeindedienst.

Enthoben:

Verwaltungsassistent Karl **Mitsch** bei der Universitätsbibliothek in Heidelberg wegen Krankheit.

Entlassen:

Aktuar Jakob **Klotz**, zuletzt bei Großh. Notariat Waldshut, auf Ansuchen, zwecks Uebertritts in den Dienst der Stadt Mannheim.

In den Ruhestand versetzt:

Gefängnisaufseher Wilhelm **Moser** in Baden auf 1. Januar 1910 seinem Ansuchen entsprechend wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurden:

die Handelslehrkandidaten: Otto **Zimmermann** der Handelsabteilung der Gewerbeschule in Ladenburg, und Gustav **Hartmann** der Handelsschule in Karlsruhe.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Johann **Vogel**, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch, der Maria Anna **Hartmann**, und der Margareta **Sauerbrey**, beide Wäterinnen bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Etatmäßig angestellt:

Alwine Maria **Michelberger**, Oberwärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Geometern: Wilhelm **Ammann** in Sinsheim und Wilhelm Rubin in Mosbach; den Geometerkandidaten: Max **Beil** in Buchen, Robert **Holl** in Heidelberg, und Karl **Rostock** in Bühl; dem Landstraßenwärter Karl **Köhler** in Oberdielbach.

Versetzt:

die technischen Gehilfen Karl **Kraus** in Rastatt zur Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz und Karl **Zilly** in Mannheim zur Rheinbauinspektion Karlsruhe.

Entlassen:

der Landstraßenwärter Ludwig **Leiber** in Welschingen, wegen hohen Alters.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Friedrich **Schaefer** in Mannheim eine Steuerkommissärgehilfenstelle beim Steuerkommissärdienst Tauberbischofsheim.

Versetzt:

die Finanzassistenten: Wilhelm **Sinner** in Singen nach Konstanz, Fritz **Schifferer** in Konstanz nach Singen; der Kanzleigehilfe Hermann **Müller** in Buchen nach Tauberbischofsheim; die Steueraufseher: Karl **Irmert** in Bruchsal nach Meckesheim, Heinrich **Isele** in Müllheim nach Altenheim, Klemens **Wolny** in Neckargemünd nach Müllheim.

Ernannt:

der Grenzaufseher August Süßlin in Weisweil zum Zolleinnehmer daselbst, der Nebenzollamtsdiener Leo **Müller** in Gailingen zum Niederlageaufseher in Bruchsal.

Gestorben:

Steueraufseher Friedrich **Prior** in Altenheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens

1. Befördert bezw. ernannt:

Braun, Elsa, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. daselbst.
Haas, Otto, Unterl. an Bürgerschule Gengenbach, wird Hauptl. in Offenburg.
Hofner, Maria, Unterl. in Freiburg, wird Hauptl. daselbst.
Kunzmann, Heinrich, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. daselbst.
Möll, J., Unterl. in Freiburg-Günterstal, wird Hauptl. in Freiburg.
Schmid, Artur, Unterl. in Mannheim, wird Hauptlehrer daselbst.
Trömer, Klara, Unterl. in Freiburg, wird Hauptlehrerin daselbst.

2. Versetzt:

a. Hauptlehrer:

Bailer, Joseph, von Präg nach Muggensturm, A. Rastatt.
Eble, Karl, von Schönau i. W. nach Freiburg.
Mayer, Friedrich, von Pforzheim nach Freiburg.
Raus, Alois, von Bruchsal nach Freiburg.
Sahm, Karl, von Mannheim nach Freiburg.
Schmid, Eugen, von Degerfelden nach Freiburg.
Wiederkehr, Eduard, von Nimburg nach Freiburg.

Unständige Lehrer:

Ballweg, Albin, als Unterl. nach Grünsfeld, A. Tauberbischofsheim.
Bauhardt, Artur, Unterl., von Grünsfeld nach Bobstadt, A. Boxberg.
Büschges, Frida, Schulkandidatin, als Hilfsl. nach Königsbach.
Diedelsheimer, Alexander, Schulkandidat, Anweisung als Hilfslehrer nach Sandhofen zurückgenommen.
Ebert, Emil, Unterl. in Mannheim, wird Hilfslehrer daselbst.
Eppel, Emil, Hilfslehrer von Brandenberg nach Wolfach.
Erhard, Otto, Unterl., von Albert-Hauenstein nach Grafenhausen.
Feigenbutz, Hermann, Unterl., von Offenburg nach Bruchsal.
Feuerstein, G., Schulverw. in Liedolsheim, als Unterl. nach Söllingen.
Flaig, Ferdinand, Unterl., von Freiburg nach Pforzheim.
Förster, A., Unterl. in Söllingen wird Schulverwalter daselbst.
Gätschenberger, Max, Schulverwalter in Offenburg, als Hilfsl. nach Waldkirch (Stadt).
Heiny, Karoline, Schulkandidatin, als Schulverwalterin nach Baden.
Held, Marie, Schulkandidatin, als Hilfsl. nach Freiburg.
Hilz, Edmund, als Hilfsl. nach Oberschwandorf, A. Stockach.
Horch, Wilhelm, als Hilfslehrer nach Fahrnau, A. Schopfheim.
Ihrig, Karl, Unterl. in Dertingen, als Schulverw. n. Sandhofen.
Kaindl, Josephine, Schulkandidatin, als Hilfsl. nach Hockenheim.
Kramer, Katharina, Schulkandidatin, als Hilfsl. nach Zeutern.
Kull, Max, Hilfsl. in Dertingen, A. Wertheim, wird Unterl. daselbst.
Leroy, Raoul, Unterl., von Freiburg, an Bürgerschule in Gengenbach.
Mang, Max, Unterl. in Degerfelden wird Schulverwalter daselbst.
Schmidt, Luise, Hilfslehrerin, von Rohrbach nach Weinheim.
Schweizer, Gottlieb, Schulverwalter in Rinklingen, als Unterlehrer nach Tauberbischofsheim.
Vetter, Barbara, Schulkandidatin, als Schulverw. n. Schönau i. W.
Winterhalter, Natalie, Unterl., von Grafenhausen, A. Bonndorf, nach Albert-Hauenstein, A. Waldshut.
Zähringer, Max, Hilfsl. in Freiburg, als Unterl. nach Degerfelden.

3. In Ruhestand treten:

Bühler, August, Hauptlehrer in Heidelberg.
Schäfer, Reinhard, Hauptlehrer in Menzenschwand-Hinterdorf.

4. Aus dem Schuldienst tritt aus:

Wehrle, Luise, Hauptlehrerin in Baden

Herzlos!

Ein Großstadtbild von R. Mey.

Annemarie Lucius war „Fräulein" bei Lisa, dem jüngsten Töchterchen des Fabrikanten Sander. Willig und unbedingt zuverlässig, bescheiden und doch zielbewußt, das war das Zeugnis, das ihr Frau Sander bereits nach mehreren Wochen ihrem Gatten gegenüber ausstellte, so daß man ihr unbedenklich auch den Wildfang Lisa auf Spaziergängen anvertrauen konnte.

Fräulein war auch heute mit Lisa ausgegangen, hinaus in den im Herbstschmuck prangenden Tiergarten, um die letzten schönen sonnigen Herbsttage voll auszunützen. Unaufhörlich plauderte und fragte Lisa, und mit rührender Geduld antwortet Fräulein.

„Sieh' mal, Fräulein, da ist noch ein Schmetterling, darf ich den mal greifen? Ach bitte, ein einziges Mal!"

„Nein, Lisa, bleib' hübsch hier. Du bist so wild, und sieh' nur, der Schmetterling fliegt jetzt auch über die Straße — — Lisa, Lisa — —!"

Da ein Schrei und ein Pusten, eine Autodroschke bog in schneller Fahrt um die Ecke, schneller wie ein Gedanke hatte Fräulein das nichtsahnende Kind beiseite gerissen, war aber dabei selbst zu Fall gekommen und überfahren.

Im Nu hatte sich eine Menschenmenge um die bewußtlos Daliegende gesammelt, die sofort in das nächste Krankenhaus gebracht, während Lisa von dem entsetzten Passagier der Autodroschke, einem jungen Kaufmann Nieder, der Mutter zugeführt wurde.

Nieder brachte Frau Sander den Vorfall schonend bei, fortgesetzt die Unschuld des Kutschers beteuernd und darauf verweisend, daß das Kind ohne die Geistesgegenwart des verletzten Fräuleins zweifelsohne überfahren worden wäre.

Frau Sander blieb in einer naturgemäß großen Erregung zurück, ihren ihr neu geschenkten Liebling immer aufs neue mit Küssen bedeckend.

Auch ihr Gatte, der inzwischen telephonisch von dem Unglücksfall benachrichtigt war, befand sich in erklärlicher Aufregung und bat seine Frau, sofort mit ihm zum Krankenhaus zu fahren, um zu sehen, wie es der Retterin ihres Kindes ging.

„Fritz, ich kann nicht mit in das Krankenhaus fahren, schilt mich nicht herzlos, aber ich kann es nicht! Du weißt, mir wird in diesem entsetzlichen Geruch schlecht, ich würde tagelang darunter zu leiden haben, und ich muß jetzt gesund sein, ich muß mich für Lisa gesund erhalten!"

„Das verstehe ich wirklich nicht, Adelheid! Es ist deine Pflicht, sofort zu Fräulein Lucius zu fahren. Bedenke, ohne ihr mutiges Eingreifen hättest du vielleicht kein Kind mehr, oder Lisa läge dort im Krankenhaus!"

„Nein, Fritz, das hätte ich nie geduldet, auch Fräulein muß sobald als möglich dort heraus, ich will sie hier pflegen und warten und ihr meine Dankbarkeit abtragen, aber in das Krankenhaus mit seinem Karbol- und Lysolgeruch gehe ich nicht. Ich kann dort nicht atmen."

„Aber Närrchen, du würdest doch hier genau denselben Geruch bei ihrer Pflege zu erdulden haben, sei doch konsequent und vernünftig!"

„Denselben Geruch? Aber keine Spur! Hier bin ich Herrin, und in meinem Hause wird nur Automors gebraucht, ich leide keins der riechenden Desinfektionsmittel, umsoweniger, da ja Automors ebenso wie Karbolsäure zu Umschlägen gebraucht wird und fünfmal stärker als diese wirkt!"

„Aber Adelheid, du magst noch solche enragierte Anhängerin des Automorsierens sein, die Aerzte würden es schon in den Krankenhäusern verwenden, wenn sie es für richtig hielten!"

„Ja, die Aerzte! Bei sich in der Sprechstunde verwenden sie es schon, und daß sie außerordentlich zufrieden damit sind, hat uns doch neulich erst Sanitätsrat Neubeißer erzählt. Aber in den Krankenhäusern müssen sie verwenden, was die Verwaltung für Jahre hinaus eingekauft hat. Tu mir schon die Liebe und fahre allein zu Fräulein, bringe sie auch sobald als möglich mit, aber ich kann wirklich nicht mitkommen!"

Was half es Herrn Sander, er mußte allein gehen, doch bereits nach einer Viertelstunde läutete er an, die Verletzungen seien nicht lebensgefährlich, seine Frau möchte doch nachkommen, denn er habe sich überzeugt, daß auch in diesem modernsten der Krankenhäuser nur noch Automors gebraucht würde. Es sei wirklich eine Freude, die reine, gesunde Luft dort zu atmen, man merke am Geruch wahrlich nicht mehr, daß man sich in einem Krankenhause befände.

Frau Sander hat seit diesem Tage ihre Aversion gegen Krankenhausluft überwunden. 9917a

8876a

2—3 israelit. Herren können an einem guten, bürgerl. **Mittags- u. Abendtisch** teilnehmen. Offerten unter Nr. B41810 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Bienenhonig, garant. rein, hell u. dunkel, hochfein im Geschmack, direkt vom Imker bezogen, offen oder in Gläsern, per Pfd. **Mk. 1.—**, bei 5 Pfd. à **95 Pfg.**, 5.2 16650
Gläser werden hinterlegt, doch zum gleichen Preise zurückgenommen
Drogerie Dehn Nachf., Zähringerstraße 55.
Rabattmarken

Mastgeflügel. Indians, Enten, Poulets, Poularden, Brat- u. Fettgänse, feines zartes, vorzüglich gemästetes Geflügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgeweidet, Versand in 10-Pfund-Körbchen von M. 7.— bis 7.50 franko gegen Nachnahme. Zahlreiche Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen, jeder Besteller bleibt Kunde. Weihnachts-Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen. 10218a10.2
Andreas v. Tangel, Geflügelmastanstalt, Versecz (Südungarn).

Geld-Darlehen schnell, diskret durch **F. Gauweiler,** Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstr. 4b. (Rückporto 20 Pfg. beifüg.) B[illegible] 3.2

Täglich frisch bereitet!
80 schöne Büklge 2 M.
100 schöne Rollmops 3 M.
100 schöne Bismarkhr. 3 M.
60 schöne Bratheringe 3 M.
100 ff. N Voll Fettsalzher.
Grß M 3½! 200 = 6 M
10147a* 300 = 8 M.
10 Dos. ff. Oelsardinen 3½.
ff. Lachs Pfd 90. Aal 1.20.
Degners Konsfbr. Swinemünde 14a.

Küche. Eine Kücheneinrichtung mit Herd ist ganz billig abzugeben. **Zähringerstraße 25,** 16825.3.3 Hinterhaus.

Metzgerei u. Wurstlerei, 2stöckig. Wohnhaus mit Oekonomie-Gebäude, schöner Kühlhalle, Eiskeller, Maschinen und Gasmotor, zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt 10239a3.2
Ratschreiber Zoller, Rastatt.

Fahrad. Freil., äußerst billig zu verkauf. B41392 Rüppurrerstr. 90, part.

Hausverkauf! Kleines, zweistöckiges Wohnhaus in Karlsruhe, Durlacherstr. 16, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Ernst Oefer, Ludw.-Wilhelmstraße 11. B39763

Benzinmotor, 6 HP. liegend, Benz, und 3 HP. stehend, Deutz, hat unter Garantie wie neu billig abzugeben
B. Wirth Gartenstraße 10. B41416

Günstige Gelegenheit! Zu verkaufen ein noch fast neues **Break**, sowie ein **Viktoriawagen.** Zu erfragen 10293a.3.2 Dossenheimerstraße 28 bei B.-Baden.

Hund-Verkauf? Verkaufe meinen 4½ Jahre alten **Bernhardinerhund** (Rüde), sehr schön, rassenrein, mehrmals prämiiert mit 1. Preis und 1 Ehrenpreis, ist sehr wachsam. Zu erfragen Moltkestr. 8, Artl.-Kantine. 16880

Karlsruhe. — Museumssaal.
Sonntag den 5. Dezember 1909, abends 8 Uhr:

Vortragsabend

Felix Krones.

Deutsche 16804.2.2

Volkslieder zur Laute.

Karten: Saal Mk. 3.—, 2.50, 2.—, Galerie Mk. 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,** Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Montag, 29. November 1909, abends 8½ Uhr,
im **Saal III** der **Brauerei Schrempp** (Waldstraße)

Oeffentliche Versammlung.

Tagesordnung:
„Liberalismus und Sozialismus".
Referent: 17010.2.1
Stadtverordneter **Karl Goldschmidt** aus Berlin,
Vorsitzender der deutschen Gewerkvereine (Hirsch-Duncker).
Jedermann ist freundlichst eingeladen. Freie Diskussion.
Der Vorstand des Freisinnigen Vereins Karlsruhe.

Reiche Auswahl
Harmoniums
Klavierstühle, Lampen, Notenetagere
Notenschränke
Besichtigung erbeten
13283.6.6
H. MAURER, Hofl.
Karlsruhe Friedrichsplatz 5.

Ausnahmetage.

Verkaufe von heute bis incl. 4. Dezember: : : :

Mandeln	¼ Pfund	24 ₰
Haselnußkern	¼ Pfund	18 ₰
Sultaninen	¼ Pfund	12 ₰
Rosinen	¼ Pfund	8 ₰
Korinthen	¼ Pfund	8 ₰
Orangeat	¼ Pfund	12 ₰
Citronat	¼ Pfund	14 ₰

Emil Bucherer

Lebensmittelkonsumgeschäft
Zähringerstr. 21 Körnerstr. 9
Bürgerstr. 6 Göthestr. 23 17062
Gerwigstr. 10 Luisenstr. 32
Durlacherstr. 56 Durlacherallee 32
Rintheim: Hauptstraße.
Telephon 392.

Badeeinrichtung
für Gas, noch nie gebraucht, ist billig abzugeben. B41701.2.2
Rheinstraße 23.

Sehr gut brennender **Herd** mit Messingstange billig zu verkaufen. B42038 **Karlstr. 76,** Hths., 3. St.

Gehrock
tadellos erhalten, für schlanke Figur, ist zu **verkaufen.**
B41912 Rheinstr. 107 part.

1 polierte Bettstelle mit Rost u. Polster 15 Mk., Vertiko mit Spiegelaufsatz 29 Mk., Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz 50 Mk., Nähtisch 6 Mk. billig zu verkaufen. 16911.2.2 **Kronenstr. 32,** Hinterh.

Suche photogr. Apparat
(Klapp-Kamera 9×12) billig zu kaufen. Off. mit Beschreibung, Zubehör und Preis unter Nr. B42044 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Gebrüder Ettlinger
Grossh. Hoflieferanten
Spezialhaus für Besatzartikel u. Spitzen

bieten in modernen Besätzen größte Auswahl
von billigem bis feinstem Genre.
Alle Zutaten zur Damenschneiderei in besten Qualitäten.

17056

Theater-Kostüme, Uniformen, Frack- u. Gehrock-Anzüge verleiht B41631 **Phil. Hirsch,** Steinstr. 2.

Zwiebeln
Mk. 4.50 p. Ztr. m. Sack empfiehlt **Mich. Nuber I,** Landesprod. in **Rülzheim.** B42065.3.1

Quitten,
sehr schöne, sind noch zu haben das Pfund **18 Pfg.** bei B42031
Franz Wick, Kaiserallee 65.

Welch gut situiertes kinderloses Ehepaar würde ein **Kind** in liebevolle **Pflege nehmen,** eventl. adoptieren gegen Vergütung. Gefl. Offerten unter Nr. B42046 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verloren
wurde am Mittwoch vormittag auf dem Weg von der Elektrischen durch die Wald- u. Linkenheimerstraße bis zur Bismarckstraße ein **Lebertäschchen,** Inhalt 30 ℳ und verschiedenes. Adresse in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfragen unter Nr. B42037.

Katze,
weiß-, gelb- u. braun-scheckig, groß, weiblich, hat sich verlaufen. Nachricht **Stephanienstraße 60,** parterre, gegen Belohnung. B42078

Milchsammelgeschäft
mit einem Umsatz von mindestens 600 Litern pro Tag **zu kaufen gesucht. Offerten sub N. 779 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.** 10352a2.1

Milch-
Geschäft mit guter Kundschaft von zahlungsfähigen Leuten **zu kaufen gesucht.** Offert. unter Nr. B42027 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Paar brauchbare,
schwere Zugpferde
im Alter von 5—7 Jahren sofort **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 16972 an die Expedit. der „Bad. Presse." 2.2

Fahrbare
Motorbandsäge
mit selbsttätiger Fortbewegung, schweres Modell, neu, noch nicht benützt, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben.
G. Heilmann,
16667.5.4 **Durlach.**

Dampfkessel zu verkaufen.
Ein Röhren-Dampfkessel, 4,2 qm Heizfläche, 6 Atm. Ueberdruck, sowie eine liegende, 2 PS. **Dampfmaschine,** noch im Betrieb zu sehen, billig abzugeben. 16527*
Werderplatz 35.

Reitpferd,
guter Springer und Jagdpferd, in jedem Dienst geritten, garantiert gesund, für 800 Mk. verkäuflich. B41926
Näheres durch V.-Wachtm.
Röhl, 3. Esk. L.-Drg. 20.

Wasserversorgung
für Villa sehr passend, so gut wie Wasserleitung, System Hammelrath Köln, m. 2 pf. Benzinmotor sofort zu verkaufen. **Aug. Braun,** Bildhauer, **Karlsruhe-Beiertheim,** Marie Alexandrastr. 14. B41744.3.3

Handarbeiten

Freitag den 26. November
Sonnabend den 27. November
Sonntag den 28. November

Ausstellung

wertvoller, echter

Gobelins

im Lichthof. 17066

Paul Burchard

Passende Weihnachtsgeschenke:
1 photographischer Apparat,
1 goldenes Kettenarmband,
1 Damenring m. Brillant u. Rubin,
1 goldene Herren-Savonettenuhr,
1 schönes Oelgemälde 2c.,
alles staunend billig in der **Pfandleihanstalt** Zähringerstr. 25, 16914 Hinterhaus, I. 3.2

Sauberes komplettes **Bett,** Schrank, Sofa billig zu verkaufen. B42066 Uhlandstraße 12 part.

Billiger Möbelverkauf
Buffet, Spiegelschrank, Vertiko, Schreibtisch, Plüsch-Diwan.
B41775 **Akademiestr. 49,** part.

Schreibmaschine
zu kaufen ges., mögl. aus Privathand. Offerten mit Angabe des Systems u. Preis unt. Nr. B42080 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fahrrad und Nähmaschine,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Näheres unter Nr. 17059 in der Exped. der „Bad. Presse".

Ein sehr gut erhalt., verstellbarer
Kinderstuhl
zu 4 Mk., sowie ein **Puppensportwagen** zu 3 Mk. zu verkaufen.
B42032 **Kaiserallee 65,** part.

Gelegenheitskauf

1 Paar 8- u. 10jährige **Glanz-Rappen,** 168 Bandmaß, mit auffallend. Gängen, großartige Figur, ebenso ein Paar 10jähr. russische **Apfel-Schimmel,** 164 Bandmaß, mit kolossaler Schnelligkeit u. Ausdauer, sind unter jeder Garantie preiswert zu verkaufen. B42060
Karlsruhe-Beiertheim,
2.1 Maria-Alexandrastraße 56.

Rodelschlitten billig zu verkauf.
B42059 **Herrenstr. 22,** 1 Tr. lks

Verlangen Sie Prospekte gratis und franko über den
Kochschrank „Universal" und **Kochkiste „Fee"**
10.4 von **Edmund Eberhard, Karlsruhe i. B.** 00921

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zu Oberlts.: die Lts. der Res.: **Mühlinghaus** (Torgau) des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66, **v. Grone** (II Braunschweig) des 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr 109; zum Lt. der Res.: der Vizefeldwebel **Kirchner** (Meiningen), des Inf.-Regts. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25; zum Lt. der Res.: **Schaare** (II Mülhausen i. E.), Fähnr. des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142; die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmeister: **Fink, Sebold** (Lörrach), des Inf.-Regts. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, **Langer** (Donaueschingen), **Ganz** (Freiburg), des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts Nr. 109, **Lauterwald** (Freiburg), des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, **Holderer** (Bruchsal), des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III, Nr. 114, **Harrer** (Lörrach), des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, **Mayer** (Donaueschingen), **Riotte** (Bruchsal), des 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169, **Eisenlohr** (Lörrach), des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170, **Glock** (Freiburg), des 3. Ober-Elsäss Inf.-Regts. Nr. 172, **Emmenecker** (II Mülhausen i. E.), des 3. Bad. Drag.-Regts. Prinz Karl Nr. 22, **Baader** (Freiburg), des 2 Bad Feldart.-Regts. Nr. 30 **Ritzhaupt** (Lörrach), des 2. Ober-Elsäss. Feldart.-Regts. Nr. 51, **Vortisch** (Lörrach), **Zamboni** (Mannheim), **Melling** (Rastatt), des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66, **Huber** (Mannheim), Vizefeldw., zum Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots; zu Oberlts.: die Lts. der Res.: **Baumgärtner** (Frankfurt a. M.), des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109, **Kleiner** (Limburg a. L.) des Inf.-Regts. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, **Rühl** (Frankfurt a. M.) des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, **Reinhart** (Gießen) des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21, **Braun** (Saarlouis) des Bad. Fußart.-Regts. Nr. 14. Der Abschied bewilligt: **Beckh** (Karlsruhe), Hauptm. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots, **Epp** (Karlsruhe), Oberlt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, **v. Seubert** (Karlsruhe), Oberlt. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots, — beiden mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, **Berberich** (Lörrach), Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots. Befördert: zu Assist.-Aerzten: die Unterärzte der Reserve: Dr. **Elze** (Freiburg), Dr. **Pfunder** (Heidelberg), Dr. **Werz** (Stockach). Der Abschied bewilligt: dem Oberarzt der Landw. 1. Aufgebots: Prof. Dr. **Blauel** (Rastatt), diesem behufs Uebertritts in Königl. Württemberg. Militärdienste.

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank:

bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim:

Huch, Bankdiätarius, in gleicher Eigenschaft an die Reichsbanknebenstelle in Hildesheim versetzt. **Menold**, Hilfsarbeiter, zum Bankdiätarius ernannt.

Gerichtszeitung.

= **Stuttgart**, 24. Nov. Vor dem Schwurgericht wurde gestern die **Verzweiflungstat einer Mutter** verhandelt. Am 17. September wurde Obertürkheim in nicht geringe Aufregung versetzt. Ein junges **Mädchen** war von auswärts zugereist und hatte nach kurzem Wortwechsel mit einem dort einquartierten Soldaten, ihrem Schatz, einen verborgen gehaltenen Revolver hervorgezogen und aus nächster Nähe auf den Soldaten Feuer gegeben. Der Schuß ging fehl, denn der Bedrohte, Staudacher mit Namen, konnte durch eine **schnelle Wendung aus der Schußlinie** kommen. Die Täterin, die 21 Jahre alte Einlegerin Frida **Kenner** hatte sich nun gestern vor dem **Schwurgericht wegen versuchten Totschlags** zu verantworten. Was hatte das junge Mädchen zu der verzweifelten Tat veranlaßt? Es ist das alte Lied von Liebe und Liebesleid. Seit ihrem fünfzehnten Lebensjahr hatte sie mit dem um ein Jahr älteren Schlosser Staudacher ein Liebesverhältnis unterhalten, dem ein jetzt drei Jahres altes Kind entsprossen ist. Da sich Staudacher wenig um das Kind kümmerte, suchten die Angehörigen das Mädchen dem ferneren Einflusse Staudachers zu entziehen. Das Mädchen, das alle ihre Hoffnungen gescheitert sah, geriet in tiefste Verzweiflung, und mehrfach äußerte sie, daß sie sich und dem Kinde das Leben nehmen wolle, daß sie aber auch dem **Staudacher einen Denkzettel** geben werde. Mitte September erfuhr sie, daß der beim Militär stehende Staudacher in Obertürkheim einquartiert sei. Am 17. September gelang es ihr, den Ungetreuen zu stellen und nach kurzem Wortwechsel gab sie dann einen Schuß ab. In der Untersuchung gab das Mädchen zunächst an, daß sie durch das Verhalten des Staudacher und durch das, was sie über ihn erfahren habe, von einer grenzenlosen Verzweiflung ergriffen worden sei, und daß sie in dieser Stimmung den Entschluß gefaßt habe, erst den Staudacher und dann sich selbst zu töten. Vor dem Schwurgericht widerrief sie diese Aussage und sagte, sie habe nur den Staudacher im Gesicht entstellen wollen, damit er für sein ganzes Leben gezeichnet sei. Selbst der **Staatsanwalt** konnte sich dem Schmerz der verlassenen Mutter nicht entziehen, er beantragte zwar, die Angeklagte im Sinne der Anklage **schuldig zu sprechen**, empfahl aber die **Zubilligung mildernder Umstände** unter Hinweis auf das Verhalten des Staudacher. Der Verteidiger beantragte Freispruch, da ein Beweis der Absicht der Tötung nicht voll erbracht sei. Und die Geschworenen, ergriffen von dem Schicksal des Mädchens, beschritten den Weg, den ihnen die Verteidigung gezeigt hatte, und waren froh, ihr Herz sprechen lassen zu dürfen, ohne das starre Buchstabengesetz zu beleidigen. Unter dem donnernden Beifall der Zuschauer im Schwurgerichtssaal wurde der **Freispruch** verkündet, und die Mutter der Freiheit und ihrem Kinde wiedergegeben.

Karlsruher Strafkammer.

Δ **Karlsruhe**, 25 Nov. **Sitzung der Strafkammer** III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor **Dürr**. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt **Kuenzer**.

Zweier **Diebstähle** wurde der Gärtner Ernst **Köber** aus Pforzheim trotz seines Leugnens überführt. Er hatte im August d. J. zu Königsbach aus dem Geschäftslokal des Friseurs Koßmann ein Rasiermesser im Werte von 5 Mark entwendet und im Laden des Schuhmachermeisters Mall aus der Ladenkasse den Geldbetrag von 7 Mark gestohlen. Die erste Tat verübte der Angeklagte, während er sich bei Koßmann aufhielt, um dessen Verschönerungskunst in Anspruch zu nehmen, den zweiten Diebstahl beging er bei der Auswahl eines Paares Stiefel, die er angeblich zu kaufen beabsichtigte. Das gestohlene Geld verwendete Köber zu einer **Vergnügungstour** mit einem Königsbacher Mädchen. Das Gericht erkannte gegen den schon mehrfach vorbestraften Angeklagten auf 10 Monate **Gefängnis** und 3 Jahre Ehrverlust.

Ein schon oft bestrafter Betrüger ist der Fuhrknecht Georg Ludwig **Neck** aus Eggenstein. Neue **Schwindeleien** führten ihn heute wiederum in die Anklagebank. Durch die unwahre Angabe, er sei bei dem Möbeltransporteur Weber hier in Stellung, besorge für diesen einen Umzug und brauche rasch Geld für einen Vorspann, da er mit seinem schweren Fuhrwerk in dem schlechten Straßenboden stecken geblieben sei, veranlaßte er in Rüppurr einen Lokomotivführer a. D. ihm 3.50 Mark zu leihen, und suchte er sich hier, bei einer Frau 2.50 Mark zu erschleichen. Der Angeklagte erhielt wegen Betrugs und Betrugsversuchs 7 Monate **Gefängnis**.

Im Laufe des Monats August verübte die Ehefrau H. **Brühmüller** aus Roth in Kirrlach **zwei Diebstähle** in der Wohnung des Landwirts Peter Sand. Sie entwendete jedesmal aus einem Schranke, den sie mit dem richtigen Schlüssel aufschloß, die Geldbeträge von 2 Mark. Die Angeklagte war geständig und erklärte, die Diebstähle nur begangen zu haben, weil sie in Not gewesen sei. Das Geld habe sie zur Anschaffung von Lebensmitteln verwendet. Das gegen die wegen Diebstahls schon vorbestrafte Angeschuldigte erlassene Urteil lautete auf 3 Monate 1 Woche Gefängnis.

Das **Schöffengericht** Karlsruhe bestrafte am 7. September wegen Körperverletzung den Taglöhner Friedrich **Gaßmann** aus Friedrichstal mit 3 Monaten, den Gipser Albert **Metz** aus Linkenheim mit 2 Monaten und 2 Wochen Gefängnis. Gegen dieses Urteil legten beide Angeklagten **Berufung** ein. Der Gerichtshof verwarf die Berufung des Metz, gab aber der des Gaßmann insoweit statt, als er dessen Gefängnisstrafe auf 2 Monate herabsetzte.

In der Wirtschaft zum „Krokodil" in **Bruchsal** nahm der Bäckergeselle Otto Kaspar **Schroff** aus Bopfingen einen Geldbeutel mit 7 Mark, den der Bäckergeselle Faas auf einem Wirtstische hatte liegen lassen, weg und behielt das Geld für sich. Wegen **Diebstahls im Rückfall** wurde Schroff zu 3 Monaten **Gefängnis** verurteilt.

In der Anklagesache gegen den Taglöhner Wilhelm Jakob **Stein** aus Bretten wegen Betrugs, dem zur Last gelegt war, sich am 17. März in Stein von der Wirtin zum „Lamm" zwei Darlehen erschwindelt zu haben, erging aufgrund der heutigen Beweisaufnahme ein **freisprechendes** Erkenntnis.

Vom Schöffengericht Bruchsal erhielt die Ehefrau Katharina Kemmling, geb. Keller, aus Odenheim wegen Hehlerei 1 Woche Gefängnis. Sie legte gegen dieses Urteil **Berufung** ein, die kostenfällig **zurückgewiesen** wurde.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 25. Nov. Angekommen am 23.: „Borkum" 3 Uhr nachm. in Marseille, am 24.: „Prinzeß Alice" 10 Uhr vorm. in Singapore, „Therapia" in Konstantinopel, „Westfalen" 7 Uhr vorm. in Suez, „Prinzregent Luitpold" 3 Uhr nachm. in Suez, „Aachen" 5 Uhr nachm. in Bremerhaven, am 25.: „George Washington" 2 Uhr vorm. in Bremerhaven, am 24.: „Hannover" 2 Uhr nachm. in Newyork. Passiert am 24.: „Kronprinzessin Cecilie" 8 Uhr vorm. Ryde, „Chemnitz" 8 Uhr vorm. Scilly, „George Washington" 8 Uhr vorm. Dover, „Chemnitz" 12 Uhr vorm. Lizard. Abgegangen am 24.: „Gießen" von Buenos-Aires, am 24.: „Roon" 8 Uhr vorm. von Alexandrien, „Kronprinzessin Cecilie" 12 Uhr vorm. von Southampton, „Roon" 1 Uhr nachm. von Vlissingen, „Franken" 11 Uhr nachm. von Port Said.

Telegraphische Kursberichte

vom 25. November.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Frankf. Cred.-A.	209.20
Disc. Com.-A.	197.60
Dresd. B.-A.	158.80
Oest. Staatsb.-A.	159.—
Lombarden	23.90
Gotthardb.-A.	—.—
Tendenz: fest.	
Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)	
Wechsel Amsterd.	168.52
„ Antwerpen	808.50
„ Italien	806.50
„ London	204.30
„ Paris	812.—
„ Schweiz	810.66
„ Wien	848.33
Priv.-Diskonto	4 1/2
Napoleons	16.21
4 1/2% Deutsche Reichsanleihe	92.90
4% do.	85.—
3 1/2 Pr. Cons.	93.90
4% Ital. Rente	102.10
4% Oest. Goldr.	99.40
4% Oest. Silb.	99.—
4% 1. Portug.	62.30
4% 1880 Russen	91.20
4% Serben	82.30
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung. Goldr.	94.75
Ung. Staatsr.	92.55
Bad. Bank	134.—
Rom.-Dist.-Bank	115.20
Darmst. Bank	136.50
Deutsch Bank	248.10
Diskonto	198.20
Dresd. Bank	159.—
Pfälz. Länderbk.	124.—
Rhein. Kr.-Bk.	138.40
Rhein. Hyp.-Bk.	196.10
Schaaffh. Bank	145.50
Wiener B.-W.	136.50
Ottomanbank	146.—
Bochum	247.30
Laurahütte	194.—
Gelsenk.	213.50
Harpener	202.40
Tendenz: fest.	
(Schlußkurse).	
4% n. Bad. 1908	101.75
4% Bad. 1901	101.20
4 1/2% „ abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	—.—
4 1/2% 1892/94	—.—
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% „ 1902	—.—
4 1/2% Bad. 1904	—.—
4 1/2% Bad. 1907	93.55
4% Bad. 1896	85.—
4% Bayern 1907	102.30
4% Württb. 1907	101.75
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	100.90
4% „ 1917	99.65
3 1/2% „ 1914	91.70
4% Ung. 1897 Arg.	88.80
5% 1896 Chin.	102.5
4 1/2% 1898 „	99.20
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	99.95
5% dto. conf. äußere 1890	65.90
4 1/2% M. Staatsanleih. v. 1905	99.95
4% do. Rente 1902	90.75
4% Türken unif. v. 1903	94.—
Türk. Lose	183.80
Bad. Zuck. W.	151.50
A. Elekt.-Ges.	261.10
El.-Ges. Schuck.	139.10
Masch. Gritzner	228.—
Karlsr. Masch.	209.—
H.-A. Paketf.	131.75
Nordd. Lloyd	101.60
Nachbörse. (2 1/4 Uhr nachm.)	
Oest. Kredit-A.	209.20
Deutsche B.-A.	248.10
Disk.-Comm.	198.10
Dresd. Bank	159.75
Oest. S.-B. Fr.	159.70
„ Südb. Lomb.	23.—
Tendenz: fest.	
Berlin (Anfangskurse).	
Oest. Kred.-Akt.	—.—
Berl. Handelsg.	180.40
Rom.-Dist.-B.	115.50
Darmst. Bank	136.70
Deutsche Bank	247.70
Dist.-Komm.	198.—
Dresd. Bank	159.10
Balt. u. Ohio	116.70
Boch. Gußstab	247.70
Dortm. Union Lit. C.	93.—
B. Kö.-u. Laurah.	194.20
Harpener	202.—
Tendenz: fest.	
Berlin (Schlußkurse)	
4 1/2% Bad. 1900	93.30
3 1/2% „ 1904	93.30
3 1/2% „ 1907	93.3
4% Bad. 1909	101.10
4% R.-Sch. 1908	100.40
4 1/2% Reichsanl.	94.1
3% Reichsanl.	85.10
4 1/2% Preuß. C.	94.10
3% dto.	85.10
4 1/2% Russ. 1905	99.25
4 1/2% Jap. „	96.50
Oest. Kreditakt.	209.4
Dist.-Komm.	198.10
Dresd. Bank	159.70
Nat.-B. f. Dtschl.	128.20
Rom.-Dist.-B.	115.30
Oest. St.-B. (frz.)	159.40
Kanada-Pacific	188.—
Bochum. Gußst.	247.10
B. Kö.-u. Laurah.	194.10
Gelsenk. Bergw.	212.60
Harpener	201.70
Phönix	210.—
Dynamit Trust	172.20
All. Elek.-G. E.	261.90
E.-G. Schuckert	139.—
Siem. u. Halske	244.70
Westerregeln	214.50
D. Met.-Patr.-F.	351.50
N.-F. Gritzner	228.—
B. Köln-Rottw.	263.—
Brauerei Sinner	236.10
P.-Ung. K. Pfdbr.	93.50
Pest-Ung. K. Obl.	93.—
Ung. Schmalbahn	97.50
Privatdiskonto	4 1/4
Berlin (Nachbörse.)	
Oest. Kred.-Akt.	209.40
Berl. Handels-Ges.	181.—
Deutsche B.-A.	248.50
Disk. Komm.-A.	198.—
Dresden. B.-A.	160.—
Lmb. Oest. Südb.	23.60
Balt. u. Ohio	116.70
Bochum. Gußst.	247.10
Dortm. U. Lit. C.	92.70
Laurahütte	194.10
Gelsenkirchen	213.—
Harpener	201.70
Tendenz: ruhig.	
Wien (10 Uhr)	
Oest. Kred.-Akt.	668.—
„ Länderbank	493.—
„ Staatsb. (frz.)	741.50
	125.—
Marknoten	117.86
Oest. Kronenrente	96.15
Oest. Papierrente	98.80
Ung. Goldrente	113.—
Ung. Kronenrente	92.30
Tendenz: fest.	
Paris.	
4% frz. Rente	99.15
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.20
4% Türk. unif's	93.70
Türkische Lose	221.—
Banq. Ottoman	734.—
Rio Tinto	19.73
London.	
Chartered	29 1/4
De Beers	18.—
East Rand	5 5/8
Goldfields	5 3/4
Randmines	8 5/8
Anaconda	10 1/8
Atchis. common	122 1/4
„ preferred	107.—
Chicago, Milw. and St. Paul	158 3/4
Denver prefer.	49.—
Louisville Nashv.	155.—
Union Pacific	2 6 1/4
United Stat. Steel Corp. common	90 1/4
dito preferred	127 1/4

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 25. November:

„Friedrichshof". Heute abend 8 Uhr Konzert der rumänischen Kapelle in der Weinstube.

Heute eingetroffen!

Blumenkohl Stück von **14** Pfg. an.

Morgen eintreffend:

Pariser Kopfsalat Stück **12** Pfg.

Artischocken Stück **35** ₰

Junge Gänse Pfund **82** ₰

Junge Enten Pfund **95** ₰ 17065

Junge Hähnchen, Ital. Poularden.

Neue Mandeln	Pfund	108 ₰
Neue Haselnußkerne	Pfund	78 ₰
Neue Wallnüsse	Pfund	30 ₰
Maronen	2 Pfund	35 ₰
Neue Zitronen	Dutzend	58 ₰

Lachs 1/4 Pfund **40** ₰

Neue Orangen.

Neue Mandarinen.

Kieler Fettbücklinge 3 Stück **20** ₰

Geschw. Knopf.

No 4711. Eau de Cologne

Intensivste Auffrischung der Zimmer-Atmosphäre

Man verwende indessen nur die Marke „No 4711."

87 42a

Zu haben bei: H. Bieler, Kaiserstrasse 223; E. Dennig, Kaiserstrasse 11; F. Köchlin, Hofl., Ritterstrasse; C. Roll., Hofl., Herrenstrasse; Th. Walz, Kurvenstrasse 17; sowie in allen einschlägigen Geschäften und Friseur-Salons.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Kaufmann Heinrich Petri Witwe Wilhelmine geb. Sütterlin hier, Rudolfstraße, wurde heute am 19. November 1909, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Moritz Mond wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Dezember 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Mittwoch den 22. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr**, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 22. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr**, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Dezember 1909 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 19. November 1909.

Heinrich, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts IX.

Schlafsofa, gut erhalten, billig abzugeben. B41761 Scheffelstr. 48 part.

Br. Kleid, gr. Kostüm, billig abzugeben. Größe 42. B41931 Gartenstraße 9, IV.

Straussfedern direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. 35137 **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier empfiehlt die Expedition der „Bad. Presse".

Für ein. begabt., minderbemittelt. jungen Mann wird ein gebr., bill. **Klavier oder Harmonium** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. B41627 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Pferd, schweres, sehr gut im Zug, ist zu verkaufen. Nähres 170[illegible] Steinstraße 27, im Laubureau.

Günstige Gelegenheit! Sehr billig zu verkaufen eine **Rokoko-Salon Einrichtung** Zu erfragen Baden-Baden, Bismarckstraße 10. 10294a.3.2

Ein Herd mittlere Größe, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 16895 Markgrafenstraße 25, 2. St.

Meisterkurse.

Karlsruhe, 24. Nov. Das **Großherzogl. Landesgewerbeamt** bringt zur Kenntnis, daß im Laufe des kommenden Winters wieder **Uebungskurse** für **Handwerkmeister** und ältere **Gesellen** die sich selbständig machen wollen, abgehalten werden. Es handelt sich um 1. **Meisterkurse, die bei dem Landesgewerbeamt in Karlsruhe veranstaltet werden:** 1. Für **Zimmerer** vom 3.—15. Januar 1910. 2. Für **Maler** vom 3.—22. Januar 1910. 3. Für **Gipser** vom 3.—15. Januar 1910. 4. Für **Schneider** vom 24. Januar bis 12. Februar 1910. 5. Für **Schuhmacher** vom 14. bis 26. Februar 1910. 6. Für **Schlosser, Blechner** und andere Gewerbe vom 28. Februar bis 3. März. 7. Für **Blechner, Kupferschmiede, Gürtler, Kunstschlosser** und andere **Gewerbe** vom 7. bis 12. März 1910. 8. Für **Elektroinstallateure** vom 29. März bis 9. April.

2. **Meisterkurse, die vom Landesgewerbeamt auswärts veranstaltet werden.** 1. Für **Blechner, Kupferschmiede, Gürtler, Kunstschlosser** und andere Gewerbe vom 3. bis 8. Januar 1910. 2. Für **Schreiner** vom 10.—15. Januar 1910 in St. Blasien. **Anmeldungen** zu den Kursen sind **direkt beim Landesgewerbeamt** mit tunlichster Beschleunigung einzureichen. Zur Anmeldung ist das vorgeschriebene **Formular** zu benutzen, das vom Landesgewerbeamt, den Handwerkskammern und vom Landesverband der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen bezogen werden kann. Bedürftigen Teilnehmern kann bei Kursen, deren Dauer eine Woche übersteigt, auf Ansuchen auch zur Bestreitung der Aufenthaltskosten eine **Beihilfe aus der Staatskasse** bewilligt werden. Der **Unterricht ist unentgeltlich.**

Zur Eröffnung der Wintersportsaison.

spi. **Karlsruhe,** 24. Nov. Wider alles Erwarten hat der Winter diesmal schon Mitte November seinen Einzug gehalten. Allerdings macht der erste Schnee noch keinen Winter, ebenso wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, aber er veranlaßt uns wenigstens, unsere Gedanken auf die bevorstehende Saison zu richten. Die Bewohner der Gebirgsgegenden aber haben schon jetzt den Genuß, die Freuden des **Wintersports** zu kosten, denn aus allen unseren Gebirgen wird schon reichlicher Schneefall gemeldet. Die Freunde des Schneesports — — Skilaufen, Rodeln, Bobsleighfahren usw. — — sind überhaupt besser daran als die Anhänger des Eissports; für sie ist fast Jahr für Jahr von Anfang Dezember ab bis Anfang März hoch oben auf den Bergen der Tisch gedeckt, und wer über Zeit und die nötigen Mittel verfügt, dem wird es als Anhänger des Schneesports nie an der nötigen Gelegenheit fehlen, sich seiner Liebhaberei in unbeschränkter Weise hinzugeben.

Die Freunde des Eissports sind, wie gesagt, weniger gut daran, denn der rechte Frost, der die Seen und Flüsse zum Gefrieren bringt, setzt oft erst im Januar ein, und dann schwebt der Eisläufer auch noch zwischen Hangen und Bangen, denn jeder Tag kann Tauwetter bringen und dem ersehnten Vergnügen ein Ende bereiten.

Nach der Ansicht bewährter Wetterpropheten soll dieser Winter überhaupt für den Schneesport sehr günstig werden, eine Nachricht, die alle Freunde des **Skisports** mit Vergnügen vernehmen werden. Die unerwartet starken Schneefälle, ja man kann fast sagen, Schneestürme der vergangenen Woche scheinen diese Ansicht zu bestätigen. Um Weihnachten herum kommt etwas System in den Betrieb des Schneesports, denn um diese Zeit finden gewöhnlich die ersten Skikurse statt, und der Januar bringt dann die ersten Wettbewerbe, mit denen die Saison ihren Höhepunkt erreicht. Die bevorstehende Saison wird überhaupt sehr lebhaft werden, da von seiten der Klubs und verschiedener Kurverwaltungen inzwischen so manches getan worden ist, um die sportlichen Anlagen, wie Rodel- und Bobsleighbahnen, usw. in Stand zu setzen und zu vervollkommnen. So steht denn allem Anschein nach ein an sportlichen Freuden reicher Winter bevor.

* * *

-ü- **Herrenalb,** 25. Nov. Der Badische Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs hat kürzlich an seine Mitglieder eine Umfrage betr. den Wegweiser für den Winterführer gerichtet: Für Herrenalb wurde die Frage nach einem **Sprunghügel für Schneeschuhfahrer** dahin beantwortet, daß die Anlage eines solchen in nahe Aussicht genommen sei. Nun geben die reichlichen Schneefälle der jüngsten Tage dem Einsender Veranlassung, Sportfreunde auf einen Hügel aufmerksam zu machen, der sich ohne viel Arbeit für ihre Zwecke darbietet: Er liegt im **Gaistal** (nicht ganz 2 Km. südlich der Stadtmitte) rechts vom Wege oberhalb des Schulhauses. Er erhebt sich über der Wiese wie dazu geschaffen, eine wehrhafte Burg zu tragen. Der Zugang ist von zwei Seiten her möglich. Auch geologisch ist der kleine Hügel von Interesse: An seinem Steilhang tritt der letzte (verwitterte) Granit des Gaistals zu Tage. Es wäre nun von Wichtigkeit, wenn Sportkundige aus Karlsruher Kreisen das Terrain in Augenschein nähmen und das Weitere veranlaßten. Auch sonst ist das Gaistal für Rodelsport und als Skigelände nutzbar. Im Schulhaus (Meteorologische Station) ist bereitwillig Auskunft zu erhalten.

Briefkasten.

A. B. 300. Sofern der betr. Einrichtungsgegenstand bei geordnetem Gebrauch des Mieters defekt wurde, hat der Vermieter für dessen Reparatur oder Ersatz aufzukommen. Ob der Mietvertrag diese Verpflichtung dem Mieter auferlegt, kann ohne Einsicht in den betr. Vertrag nicht beurteilt werden; jedenfalls ändert die mitgeteilte Bestimmung nichts an der obigen Verpflichtung.

G. K. Die **gesetzliche Kündigung des Dienstverhältnisses der Handlungsgehülfen** beträgt nach § 66 H.-G.-B. 6 Wochen und kann nur auf den Schluß eines Kalendervierteljahres vorgenommen werden. Sie hat also spätestens am 43. Tag vor Ablauf des Kalendervierteljahres zu erfolgen. Eine vorzeitige Kündigung ist wirksam. Eine Form ist für die Kündigung nicht vorgeschrieben. Grundangabe nicht erforderlich. Eine bedingte Kündigung ist nicht wirksam.

A. F. in K. Keine Schadensersatzverpflichtung, die Verletzte hat sich nach Sachlage ihren Unfall selbst zuzuschreiben. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

R. K. Die Dienstherrschaft ist unter den in § 10 des (im hiesigen Adreßbuch abgedruckten) Dienstbotengesetzes bestimmten Voraussetzungen zur sofortigen Entlassung des Dienstboten berechtigt. Im mitgeteilten Fall scheint die Kündigung nicht berechtigt. Der Lohn wäre also für das ganze Vierteljahr dann zu zahlen, wenn der Dienstbote mit der früheren Kündigung nicht sein ausdrückliches Einverständnis erklärt hat.

O. J. 250. Die Versicherungsgesellschaft ist nach dem von Ihnen unterschriebenen **Versicherungsantrag** zum Verlangen einer Konventionalstrafe berechtigt, wenn der Versicherte nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit oder überhaupt nicht zur ärztlichen Untersuchung erscheint oder gar seinen Antrag ohne Verschulden der Gesellschaft zurückzieht. Sie werden also gut daran tun, sich gütlich mit der Vers.-Gesellschaft zu einigen. Zur Einlösung der ohne ärztliche Untersuchung ausgestellten, höheren, Police sind Sie nur dann verpflichtet, wenn Sie sich nach dem Antrag dazu verpflichtet haben.

A. in D. Der **Vermieter ist zur Beleuchtung des Hauses verpflichtet,** der Mieter kann diese Verpflichtung ganz oder teilweise durch den Mietvertrag übernehmen. Die Reinigung der Hauseingänge liegt den Mietern abwechslungsweise ob.

B.: Wenden Sie sich an den Frauenverein **Karlsruhe. Die Unehelichkeit spielt heutzutage bei der Vorbildung zu einem Beruf keine Rolle. Event. suchen Sie das Geeignete auf dem Wege der Insertion zu erfahren.**

A. B. hier: Sofern es sich um einen seither bestandenen Zustand in einem älteren Hause handelt und alle nach Sachlage möglichen gesundheitlichen und sicherheitlichen Einrichtungen getroffen sind, ist die **Benützung der Mansarde mit Legfenster** zu Wohnzwecken zulässig.

H. u. K. Rastatt. Die Eröffnung des elektrischen Betriebes erfolgte streckenweise, je nach Fertigstellung der erforderlichen Stromzuführungsanlage, in der Zeit vom 10. Februar 1900 bis 13. April 1900. Die Straßenbahn war früher Privatbesitz bezw. einer Akt.-Ges. und ging mit Wirkung vom 1. Januar 1903 bezw. 24. März 1903 in das Eigentum der Stadtgemeinde über.

Vater Rhein. Eine G. m. b. H. ist zur Bezahlung von **evangel.** und katholischen Kirchensteuern verpflichtet. (Verordnung vom 1. Mai 1908 Ges. und Ver.-O.-Bl. 18, S. 117.)

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie. Karlsruhe

Badische Landesbauordnung mit Erläuterungen und Ergänzungsvorschriften von F. J. Roth, Großh. Oberamtmann. **Zweite,** vermehrte und verbesserte Auflage. Taschenformat in biegsamer Glanzleinwand gebunden. Preis gebunden Mk. 3.80. **Die im November 1907 erschienene erste Auflage ist innerhalb von kaum zwei** Jahren vergriffen gewesen. **Bei der neuen Bearbeitung hat der Verfasser, der zurzeit als Vorstand der Bauabteilung des Großh. Bezirksamts Mannheim tätig ist, besondere Sorgfalt auf möglichst übersichtliche leicht verständliche Darstellung gelegt. Der Inhalt hat eine wesentliche Bereicherung erfahren; neu aufgenommen wurden das für das Baurecht außerordentlich bedeutsame Ortsstraßengesetz vom 15. Oktober 1908 nebst der dazugehörigen Vollzugsverordnung und der Verordnung über Führung und Einrichtung der Baulastenbücher, sowie das dem Schutze der Bauhandwerker dienende Reichsgesetz über Sicherung der Bauforderungen** vom 1. Juni 1909. Die seit dem Erscheinen der früheren Auflage ergangenen zahlreichen Ministerialerlasse und die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte sind möglichst vollständig herangezogen und wiedergegeben.

Kant-Laienbrevier. Eine Darstellung der Kantischen Welt- und Lebensanschauung für den ungelehrten Gebildeten aus Kants Schriften, Briefen und mündlichen Aeußerungen zusammengestellt von Dr. Felix Groß. Preis gebunden 3 M. Verlag von Reichl und Co. in Berlin W 9.

Frauenlob. Erzählungen und Gedichte. Zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins. Herausgegeben von Hermann Beuttenmüller. In feinem Originalb. 4 M. (Brosch. 3 M) Verlag von J. Engelhorn in Stuttgart.

„Der Monismus", Zeitschrift für einheitliche Weltanschauung und Kulturpolitik. Herausgegeben im Auftrage des Deutschen Monistenbundes. Halbjahrspreis (6 Hefte) 1.50 M franko. Probehefte kostenlos vom Verlag in Berlin W. 57. Inhalt des Novemberheftes: „Was ist Wahrheit?", „Sprechen und Denken", „Körper und Geist, Leib und Seele", „Parallelismus oder Wechselwirkung", „Katholizismus in der protestantischen Kirche", „Pluralismus, Dualismus, Monismus", „Goethe als Naturforscher und Künstler", „Schiller als moderner Erzieher", „Dem Liberalismus ins Stammbuch", „Im Interesse der Wissenschaft", „Naumann über Ferrer", „Rundschau", „Sprechsaal", „Die Beschlüsse des Deutschen Monistenbundes", Mitteilungen, Bücher usw.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert.
Direkt am Bahnhof Friedrich-Straße. Moderner Komfort
Berlin.
3064a 500 Zimmer von M 3 an

„Schwarzwaldheim" Heilanstalt für **Lungenkranke.**
SCHÖMBERG. bei **Wildbad** württbg. Schwarzwald.
— Mässige Preise. — Prospekte frei —

Erklärung.

Der täglich steigende Consum von echtem Ethel-Malzkaffee beweist am besten, wie sehr das Publikum die Vorzüge dieses, an Wohlgeschmack **unerreicht** dastehenden Fabrikats, zu würdigen weiß.

Die Eigenschaften, welche den Siegeslauf des echten Ethel-Malzkaffees begründen, sind in der Hauptsache:

Ethel ist aus reinem Rohprodukt hergestellt.
Ethel ist stets sorgfältigst und gleichmäßig geröstet.
Ethel klebt nie und ballt sich nicht zusammen.
Ethel hält sich lange frisch und läßt sich stets gut mahlen.
Ethel ist äußerst angenehm im Geschmack und sparsam im Gebrauch.
Ethel ist außerordentlich bekömmlich und wird daher Erwachsenen und Kindern ärztlich empfohlen.

Ethel Malzkaffee-Fabrik,
Schiltigheim i. Els.

Das schönste
Weihnachts-Geschenk
ist und bleibt die
16295.28.7

Sprechmaschine.
Konkurrenzlos
sind meine Preise.
Kaufen Sie daher am Platze.
Volle Garantie! Teilzahlung!
200 Sprechmaschinen, 6000 Platten u. Walzen
zur Auswahl ständig am Lager
Elegante Familienapparate schon von **Mk. 20.—** an.
Vorjährige Modelle weit
— **unter Einkaufspreis.** —
Große doppelseitige **Platten** schon von **Mk. 1.40** an.
Reparaturen
an nicht von mir bezogenen Apparaten prompt und billig.
Johannes Schlaile,
einziges Spezialgeschäft am Platze.
Douglasstraße 24.
Telephon 2283.

JUST-WOLFRAM-LAMPE
70% stromsparende Glühlampe.
„Batterie-Lampen von 1 bis 20 Volt".
Man verlange bei allen Elektrizitätswerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die **Wolfram-Lampe** der Wolfram Lampen A. G. Augsburg
Vorzeitig ausbrennende Lampen werden ersetzt!
Ständiges Lager für Wiederverkäufer bei Friedrich Börner, Karlsruhe, Akademiestr. 28, Vertreter der Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg.
3778a

Grabgeländer,
sowie sonstige **Schlosserarbeit** werden bei billigster Berechnung ausgeführt.
Rob. Kiby,
Inhaber:
Joseph Kiby, Schlossermeister,
16083 Leopoldstr. 19. 14.4

Gebrauchte **Bücher,** sowie **ganze Bibliotheken kauft** stets zu guten Preisen 8186a.30.11
Buchhandlung von **Johannes Trube, Offenburg** (Baden).

Lizenz
für Verwertung eines patentierten **Rabattsystemes** mit einzig dastehender **Reklameneuheit** sehr günstig zu vergeben. Gefl. Offerten von nur seriösen Bewerbern an **Postfach 94 St. Ludwig i. Elsaß.**

Herren-Kleider,
2 Ueberzieher, einer mit echtem Pelzkragen, für ziemlich starken Herrn, **1 Frack** für Herrn (16 bis 17 Jahren) und **2 Anzüge** sofort billig zu verkaufen. 16826.3.3
Zähringerstr. 24, II.

Glas-Christbaumschmuck.

Versende auch dieses Jahr nur **auserlesenste, prachtvolle Sortimente** in nur hervorragenden **Spezialitäten ersten Ranges** nach den neuesten Modellen in unübertroffener, feinst. Ausführung. **Sortiment Nr. 1,** Inhalt **320 Stück,** als echt versilb., farbenprächt. **Brillantreflexe, Früchte,** Aepfel, Birnen, Aprikosen, ff. bem. **Kugeln u. Eier, Fruchtkörbchen, Vogelbauer** mit Papagei, Weihnachtsmann, **Eis- und Tannenzapfen,** viele mit glitzerndem Silberdraht u. Seidenchenille leonisch übersponnene **Luftballons, Oliven** mit Silbergirlanden, läut. **Glocken, Gold- u. Silbernüsse,** Sterne, alle mögl. kunstvoll naturgetreu gebl. Tiere, Eichhörnchen, **Gold- u. Silberfische,** Käfer, Kronen, farbenpr. Silberglanz-Perlen, **Kugel** mit schweb. Taube, Portemonnaies sowie in Regenbogenfarben ungemein fesselnd wirkende **Blumen, Rosen, Tulpen, Nelken** mit Staubgefäßen. **Wachsengel** in wallend. **Lockenhaar** und beweglichen **Glasflügeln** usw., alles **franko** inkl. **sorgfältiger Verpackung,** zum billigen Preise von **nur Mark 5.—** (Nachnahme Mk. 5.50).
Sortiment Nr. 2 mit **210 Stück, wie oben angeführt, zum selben Preis.**
Sortiment Nr. 3 mit **120 Stück größeren Sachen** in obiger Ausf. **Mk. 5.—.**
Sortiment Nr. 4 mit **70 Stück der größten allerfeinst. Prachtstücke.** M. 5.—.
Auch liefere ich z. selben Preise **Sort. 3 u. 4** in hochmod., **weißer Silberausführung.**
Ganz neu und garantiert **konkurrenzlos** ist meine **gesetzlich geschützte Gratis-Beigabe,** welche jedem Sortiment beigefügt wird: **Reichs-Luftschiff Zeppelin II** (kunstvoll aus Glas verfertigt) mit **Gondel,** 14 cm gr., mit seinem berühmten Erfinder **Sr. Exzellenz Graf Zeppelin,** in feinst. künstl. Ausführung dargestellt, zum Montieren auf den Christbaum, ferner **1 in den herrlichsten Farben schillernden Papagei** mit bewegl. **Glasflügeln** u. natürl. Federn, 15 cm gr., u. **1 prachtvolle Kronen-Christbaumspitze** mit **Lamettabüschel,** 21 cm gr. **Dies Angebot wird von keiner Seite erreicht.** Garantie: Jahrelang haltbar. Für Geschenke u. Stückzahl wird garantiert. Viele Dankschreiben. **Für Händler u. Vereine Extra-Sortimente zu 10.-, 15.-, 20.- Mk.**
Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha (Sachs.-Mein.) **Nr. 51**
Fabrikation u. Versand von Glas-Christbaumschmuck. Lieferant fürstlicher Höfe.
9610a

Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Schirme,
anerkannt vorzügl. Qualitäten empfehlen
Ludwig Oehl
Nachfolger
Karlsruhe
Kaiserstrasse **112.**
889.164.4

Schwarzer Gehrockanzug, wenig getragen, billig abzugeben.
B41819 **Rheinstraße 62, I.**

Drei Tropfen Kaol
Kaol
flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall
1816 spiegelblank 27 26
in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig
Ueberall zu haben.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.
Vertreter gesucht.

Leisten: D. R. P. 149805.

Stiefel über fussgerechte Leisten
Ehrendiplom
des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.
Viele Anerkennung. von Konsumenten und Zeugnisse von Aerzten.
Sofortbequemer Sitz des Stiefels.
Kein Austreten nötig. Keine Hühneraugen mehr.
Prospekte frei.
F. A. Keil, Arnstadt.
Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
In **Karlsruhe** bei **H. Landauer.** 10400a.40.36

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
Inhaber Louis Vier, Hoflieferant — eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt — Karlsruhe, Kaiserstr. 171. — jeder Preislage — vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung 9430

Privatspargesellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1909 ist vom Ausschuß durch Beschluß vom 16. November d. Js. auf

20 Prozent des Zinsguthabens

festgesetzt worden.

Demgemäß erhalten die dividendenberechtigten Mitglieder aus ihrem Guthaben — bei Zusammenrechnung von Zins und Dividenden — im ganzen **4 Mk. 20 Pfg.** vom Hundert.

Zugleich werden die geehrten Mitglieder ersucht, die Sparbücher, soweit in diesem Jahre eine Einlage oder Rückzahlung nicht mehr beabsichtigt wird, zur Zinsen- und Dividenden-Gutschrift in unserem Geschäftslokal — Karlstraße Nr. 40 — in den Kassenstunden, morgens von ½9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr **baldigst abzugeben.** 16621

Karlsruhe, den 16. November 1909.

Der Verwaltungsrat.

Zahn-Atelier

Alb. Günzer, Amalienstrasse 51, Ecke Hirschstrasse.

Vollständig schmerzlose **Zahn-Operation** *in Narkose (unt. ärztlicher Leitung) oder unter Anwendung neuester vorzüglich wirkender Mittel.*

Spezialität: **Gebrannte Porzellan-Emaille-Plomben,** *schönste und dauerhafteste Plombe für Vorderzähne.*

Sprechstunde von 8—12 und 2—7 Uhr. • Sonntags von 9—12 Uhr. 16977.3.1

Die beste Karlsruher Puppenklinik
von **Gustav Schneider, Perückenmacher u. Friseur**
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19,

repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen Puppen.

Die besten Ersatzteile in reichster Auswahl vorrätig.

Die schönste und geschmackvollste Auswahl in **Gelenkpuppen,** gekleidet und ungekleidet, Stoff- und Ledergestelle, **Celluloidpuppen, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Kleider, Wäsche etc., Angora-** und **echte Haarperücken.**

Anfertigung nach jeder Angabe. — Reelle und billige Preise.

Abgabe von **Rabatt-Sparmarken** auf sämtliche Reparaturen und sämtliche Artikel. 16288.6.4

ELEKTRA-DAMPFTURBINEN-GES.

m. b. H.,

Telephon No. 718. **Karlsruhe i. B.** Telegr.-Adr. **Elektraturbine Karlsruhebaden**

Liststrasse 5.

Dampfturbinen

von **5—1500 PS.**

Turbodynamos — Langsam laufende Turbinen

für alle Stromarten. direkt gekuppelt m. Pumpen, Gebläsen etc.

Luftturbinen Abdampfturbinen Gegendruckturbinen

Geringer Raumbedarf. Kleines Gewicht.
Einfachster Aufbau. Hohe Betriebssicherheit.

15786

I. Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Inhaber: **Eberhard Meyer,** konzessionierter Kammerjäger.
Mannheim, Collinistr. 10, Telephon 2318
Karlsruhe, Kaiserstr. 93, Telephon 2235
(Anruf Söller).
10401a

Vertilgung von **Ungeziefer** jeder Art unter weitgehendster **Garantie.** Versicherung geg. Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft der Art in Süddeutschland.

Farer & Co.

Kohlen — Koks — Briketts

Beste Qualitäten.
Billigste Preise. 16768*

Bureau Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstr.
Telephon 28. Rabattmarken.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Fleisch- und Wurstwaren,** sowie an **Brot, Wecken** und **Kleingebäck** für das städtische Armenpfründnerhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910 vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Montag den 13. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr,

beim Armen- und Waisenamt — Rathaus, Zimmer Nr. 53 —, wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Die Angebote sind in Prozenten unter dem jeweiligen hiesigen Genossenschaftspreis zu stellen.

Karlsruhe, 19. November 1909.
Armen- und Waisenrat.
Dr. Horstmann.
17008 Griebel.

Hornberg (Schwarzwaldbahn).

Wirtschafts-Verkauf.

Freitag den 3. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr,

wird im Rathaus hier das zur Konkursmasse der Brauerei **Ampt** in **Offenburg** gehörige

Wirtschafts-Anwesen

Restauration „zum Tannhäuser" hier mit dem gesamten Wirtschaftsinventar öffentlich versteigert, wobei der **Zuschlag** erfolgt, wenn der Anschlag auch **nicht** geboten wird.

Das Anwesen ist in günstiger Lage mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen und besteht in aus einem zweist. Wohn- u. Wirtschaftsgebäude, einem zweist. Wohnungsanbau, einem zweist. Stallgeb. mit Wohnung, einer zweist. Remise mit Brennerei, einem dreistöck. Brauereigeb. und einem einstöck. Pferdestall, einem Felsenkeller, sowie einem getrennt liegenden Kellergebäude. Auf dem Anwesen wird seit Jahrzehnten eine Wirtschaft, früher auch Brauerei betrieben.

Feuerversich.-Anschlag der Gebäude	Mk. 45000.—
Gerichtl. Anschlag d. ges. Liegenschaften	„ 50000.—
Gerichtl. Anschlag d. Wirtschaftsinvent.	„ 647.75

Das Anwesen kann jederzeit vorher besichtigt werden. Unterzeichnete Stelle ist zu näherer Auskunft gerne bereit. 10242a.3.2

Hornberg, den 19. November 1909.
Städtische Sparkasse.

Darlehen in jeder Höhe
diskret, reell u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig. Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part.** Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. B40397.12.8

Etwa 30 000 Mark
als I. Hypotheke, innerhalb 60% des amtlichen Schätzungswertes, auf neuerbautes, ländliches Herrschaftshaus im schönsten Teile des Schwarzwaldes, **gesucht.**
Gefl. Offerten vom Selbstgeber unter Nr. 10353 an die Exped. der „Bad. Presse" erwünscht.

Mk. 1500.—
können bei solidem Unternehmen durch stille Beteiligung mit M 20 000.— Einlage jährlich erzielt werden. Vermittler verbeten.
Gefl. Offerten unt. Nr. B42042 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geld-Darlehen
rasch und diskret zu haben, **Kredit-Bureau „Reform", Straßburg i. E.,** Meisengasse 28 I. Rückporto. 9689a10.9

Wer würde verheiratetem Mann auf Lebensversich.-Police **70 Mk. leihen.**
Offert. unter Chiffre **W. 50 postlagernd Durlach.** B42034

Stiller Teilhaber
mit M 15—20 Mille von solidem älterem Geschäft **gesucht,** die hypothekarisch sicher gestellt werden und wofür eine Rente von 10% p. anno garantiert wird.
Gefl. Anerbieten sub **T. 57 hauptpostlagernd** erbeten. B41332

Bäckerei-Verkauf
In guter Lage von Ettlingen ist eine gutgehende **Bäckerei** sofort **zu vermieten** oder auch **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 16388 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. *

Cadellole Schreibmaschine mit Tisch
(Post 4) für **125 Mk.** zu verkaufen.
16910 2.2 **Kronenstr. 32,** i. Kontor.

OSCAR SUCK

Hofphotograph Karlsruhe
Inh.: Oscar Suck.
Kaiserstr. 223. Telephon 100.

Atelier für Bildnis- und Reproduktions-Photographie.
Architekturaufnahmen. Uebernahme von Amateur-Arbeiten.
Erstklassige technische Ausführung. 15662*
Aufträge für WEIHNACHTEN werden baldigst erbeten.

Oskar Kirschke

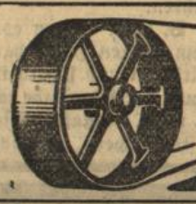
Karlsruhe
Kriegstrasse 12.

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren
unübertroffen in Auswahl, Güte und Preis. 17038
Anerkannt bestes Bezugshaus kouranter Ware.
Eine Besichtigung der Ausstellung ist zu empfehlen.

General-Depot für Semi-Email-Schmuck.

Streng reelle Bedienung. **Grösstes Entgegenkommen.**

Rabattmarken.



Moderne Transmissionen
Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.
Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Das grösste Gewicht

legt die einsichtige Hausfrau auf Ersparnisse im Haushalt. Eine grosse Ersparnis ist ihr ermöglicht, wenn sie an Stelle der teuren Butter die sprichwörtlich beliebten

van den Bergh'schen Margarine-Marken

Vitello und Clever-Stolz

welche feinste Molkereibutter vollständig ersetzen, in ihrem Haushalte verwendet.

Erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Baum-Nüsse
1 Pfund **30** Pfg.
3 Pfund **80** Pfg.

Erd-Nüsse
geröstet Pfd. **35** Pfg.
2.1 empfiehlt 17053

Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Dame
wünscht englische Konversation.
Offerten unter Nr. 10358a an die Exped. der „Bad. Presse".

Patentanwalt
C. Kleyer, Karlsruhe.

Detektiv-Institut „Argus"
Dir. **Adolf Maier,** Polizeibeamt. a. D. Tel. 330 **Mannheim** P 48 b sorgt überall gewissenhaft u. Diskret **Ermittelung.** u **Erforschungen** jeder Art Beschaff. von **Beweismaterial** in **Alimentation** und **Ehescheidungsprozessen, heimliche Beobachtung.** 10403a 52.52 Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Kaufmann, evgl., 28 Jahre alt, in der Nähe Karlsruhe, Besitzer eines größeren Geschäfts in einem an der Bahnlinie gelegenen Landorte, mit einem Jahreseinkommen von ca. 6000 M und einem späteren Vermögen von mindestens 50 000 M (sofort ca. 30 000 M) wünscht sich mit einem evgl. tüchtigen Fräulein mit entsprechendem Vermögen

zu verehelichen.

Einheirat in ein anderes, nur solides Unternehmen nicht ausgeschlossen. Eltern oder Verwandte werden höfl. um Anschluß gebeten.
Briefe bitte unter Nr. 10354a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat 8053a. 10356a

Für Brautleute.

Eine schöne Schlafzimmereinrichtung, erstklassige Arbeit, hell Satin, Roste, Haarmatratzen, Keil, Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, Handtuchhalter u. 2 Stühle werden ganz billig abgegeben.
Zähringerstraße 24,
16824.3.3 2. Stock.

Kontroll-Kasse,
gut erhalten, gegen bar zu kaufen gesucht. Syst. National bevorzugt, ohne Kurbel.
Offerten mit äußerst. Preisangabe unter Nr. B41929 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kassenschrank
gebrauchter zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Größe und Preisangabe unter Nr. B42045 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht:
größeren guterhaltenen gebraucht. **Glasschrank** für Spirituosengeschäft. Zu erfrag. unt. B41863 in der Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen:
großes **Ladenregal** für Spezereiwaren.
Näheres unter Nr. B41866 in der Exped. der „Bad. Presse".

Bett
kompl. und noch wie neu, ist umständehalber billig **zu verkaufen.**
Zu erfragen **Lachnerstraße 6** bei Westermann. 17061

Stenographie.

Mittwoch den 1. Dezember beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen u. Herren

in **Stenographie** nach **Gabelsberger** und **Stolze-Schrey** mit dem Bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt und in **kürzester** Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird

Ferner beginnen am 1. jeden Monats

Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift etc. à Kursus 10 –20 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.**

Ausführliche Auskunft und **Prospekt** bereitwilligst durch die 16908.4,2

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“,
Tel. 2018. **Karlsruhe, Kaiserstraße 113,** Ecke Adlerstraße.

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser teurer, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Karl Friedrich Schönthaler

Postsekretär a. D.

heute nach kurzer, schwerer Krankheit, unerwartet schnell, im Alter von 62 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Witwe:
Friederike Schönthaler, geb. Gamer.

Graben, den 25. November 1909.

Die Beerdigung findet am Freitag den 26. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, hier statt. 10362

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 1143

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u 26.

Wybert-Tabletten
Schützen Sie vor HUSTEN HEISERKEIT KATARRH

Tausende von Menschen bedürfen zu ihrer Tätigkeit im Berufe gesunder, kräftiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahreszeit sind diese bedroht. Schützen Sie sich durch täglichen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** vor Husten, Heiserkeit, Katarrh. Eine Probe derselben beweist mehr als viele Worte. Vorrätig in allen Apotheken à Mk. 1.—

Depots in **Karlsruhe:**
Internation. Apotheke, Kaiserstraße 80, **Adler-Apotheke**, Schützenstr. 21; **Hilda-Apotheke**, Karlstr. 66; **Hof-Apoth.**, Kaiserstraße 201; **Marien-Apotheke**, Marienstr. 43; **Hof-Drogerie**, Herrenstr. 26; **Julius Dehn Nachf.**, Zähringerstr. 55; **Fidelitas-Drogerie**, Karlstr. 74; **Drog. v. J. Lösch**, Herrenstr. 35; **A. Salzers Drogerie**, Kaiserstr. 140; **Strauß-Drogerie Mühlburg**; **Drogerie von Th. Walz**, Kurvenstr. 17; **Westend-Drogerie**, Sophienstr. 128, und **Drogerie v. W. Tscherning**, Amalienstr. 19; in **Durlach:** Einhorn- u. Löwen-Apotheke; i. **Ettlingen:** Stadt-Apotheke.

Schon von 1000 Mk. an

können Einlagen bei einem hiesigen **soliden** Geschäfte ohne Risiko gemacht u. damit **gute** Dividende erzielt werden. Vermittler verbeten. Näheres mit **Angabe des Kapitals** unter Nr. B42043 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pelzkragen verloren

Mittwoch abend in der Schützenstraße. Gegen gute Belohn. abzug. Schützenstr. 19, im Laden. B42085

Mühlburg.

Platz zu verpachten, auf dem seit Jahren eine Steinhauerei betrieben wurde, direkt beim Friedhof, auf 1. Jan. 1910. B41822
Näheres **Rheinstraße 62, I.**

Ein kleiner Petroleumofen,

ein **Petroleumkocher** m. 2 Löchern, eine fast neue **Waschmaschine** sind billig zu **verkaufen.** B42040
Schach, Kreuzstraße 18.

---

1 Deckbett u. 3 Kopfkissen

gut erhalten, **1 Kommode**, fast neu zu verkaufen. Zu erfragen **Waldhornstraße 46, II. bei Hun.** B42074

Stellen finden

Tüchtiger
Wäschereisender

zum Besuch besser. Privatkunden findet mit hohem Einkommen bei erstklass. Wäschefirma sofort Engagement. Eleg., handliche Musterkollektion. Offerten unter „Reformwäsche“, Karlsruhe, hauptpostlag. erbeten. 10311a.3.2

Annoncen - Akquisiteur

für gut eingeführte Zeitschriften sofort unter günstigen Bedingungen

gesucht.

Gewandte u. tüchtige Herren, die sich für den Posten geeignet fühlen, wollen Offerten unter Nr. 16915 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.2

Schriftl. Nebenerwerb d. Adressenarb., b. 1000 Adr. Mk. 8.— Verd. **Hann. Adr.-Verlag M. Loege, Hannover, Postfach 19.** 9367a*

Dauernde, gute Existenz,

Eink. 6—8000 Mk. jährlich bietet sich strebsamer Person ohne besondere Fachkenntnisse u. Zeitverlust. Preis 1000 M., wovon 500 M. sofort zu zahlen sind. **Nicht zu vergleich. mit wertlosen Angeboten.** Offerten unter Nr. 47316 an Annoncen-Exped. **A. Baumgarten, Barmen.** 10355a

---

Gesucht strebsame
Kunstgewerblerin

von bedeutend. Fabrik Bayerns für Metall- und Lackierwaren **(Haus- und Küchengeräte)**, welche speziell f. diese Branche besondere Neigung besitzt.
Ausf. Offerten m. Ang. bish. Ausbildung, Tätigk., Alter u. Ansprüche sub Nr. 10345a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Techniker

zu zeichnerischer Aushilfe per sofort zur Aushilfe gesucht. 10359a
Schneider & Becker, Architekten, **Oos-Baden.**

Unbedingt sichere, vornehme
Existenz

bietet sich strebsamen Herren ohne jede Fachkenntnis durch Uebernahme eines neuen patentamtl. gesch. Unternehmens, für hiesigen, größeren Bezirk. Innerhalb einiger Wochen **ca. 50 Bezirke verkauft.**
Herren, die über **Mk. 500.— bar** verfügen und sich eine wirklich gute, durchaus reelle, tadellose Sache sichern wollen, womit unbedingt ein großes Einkommen erzielt wird, wollen ihre Adresse **umgehend** unter **B. R. 10928** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** senden. 10207a

---

5—20 Mk. tägl. **Nebenverdienst** f. Person. jed. Stand. dch. Schreibarbt., häusl. Tätigkt. Vertrtg. Näh. **Verlag C. J. Vogt, Mannheim 53.** 7445a

---

Sohn achtbarer Eltern zum baldigen Eintritt in die

Kaufm. Lehre

gesucht. Kost und Wohnung im Hause. 16919.3.3
Jean Kissel, Hofl.,
Delikatessen,
Karlsruhe, Kaiserstr. 150.

Bekannte erste
Rheingauer Sektkellerei

sucht bei Handel und Offiziers-Casinos gut eingeführten **Vertreter für Karlsruhe** unter günstigen Bedingungen. Geeignete Persönlichkeiten werden entsprechend unterstützt. Offerten unter **F. B. L. 247** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 10349a 2.1

Eine der führenden Moselweinfirmen
sucht für Süddeutschland erstklassige, beim Weingroßhandel bestens eingeführte

Vertreter.

Offerten unter K. L. 9599 an Rudolf Mosse, Cöln. 10214a.3.2

Hohes Einkommen

sichern sich Leute jeden Standes durch den Vertrieb unserer ges. gesch. Garbenbänder, welche überall mit großem Beifall aufgenommen werden. Personen, die Landwirte besuchen, ist Gelegenheit geboten, sich eine dauernde und sehr einträgliche Existenz zu verschaffen.

Prospekte und Bedingungen gratis. 10292a.3.3

Erste deutsche Seilverschlußfabrik Freiburg i. B.

Hilfsarbeiterin für Buchbinderei,

welche schon als solche längere Zeit tätig war, bei guter Bezahlung sofort gesucht. Maschinenfalzerin bevorzugt. Näheres in der

Expedition der „Bad. Presse“.

Rotti-Saucen-Würfel geben kräftige Saucen.

Lager und Vertretung: **Wilhelm Fuchs**, Karlsruhe, Bürklinstr. 1.

Ein ächter ROTTI-Bouillon-Würfel

spart Geld und Verdruß,
Arbeit und Zeit,
spart Fleisch und Butter,
Kohlen und Feuer,
giebt zwei Bouillontassen voll vorzüglicher Fleischbrühe,
Kraft und Geschmack jeder Speise,
kostet 5 Pfg. pro Stück, man kauft am besten die altbekannten Originaldosen mit 10—20 oder 100 Stück in allen guten Geschäften, die auch Rotti-würzenden Fleisch-Extrakt — Rotti-Saucen-Würfel — Rotti fix und fertig gekochte Menus führen. 10156a

Houssedy & Schwarz
Rotti-Gesellschaft m. b. H.
München.

— Rotti — fix und fertig gekochte Menus ersparen der Hausfrau das Kochen.

Tüchtige **Verkäuferin**, evtl Witwe mit Tochter, für

Kolonialwaren-Filiale

an größerem Orte (Nähe Großstadt) gesucht. Selbstgeschr. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 10153a an die Expedit. der „Bad. Presse“. 3.3

Flotte Verkäuferinnen

sofort gesucht. Nur wirkl. tüchtige, branchekundige wollen sich melden. **Schuhwarenhaus Altschüler, Kaiserstraße 161.** B42068

Suche für meine **Wurstlerei** eine tüchtige

Verkäuferin.

Photographie mit Gehaltsangabe beilegen. Offert. unter Nr. 10363a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Lehrmädchen

Tochter achtbarer Eltern, welche sich zur **Verkäuferin** ausbilden will, bei sofortiger Vergütung **gesucht.**
Fr. Betsch, Hofl.,
Moltkestraße 81, Ecke Blücherstr.

Lehrmädchen für gesamte Damenschneiderei kann sogl. eintreten: **Steinstr. 29, S. III.** B42041

Gesucht wird ein

Lehrmädchen

aus anständig. Familie für Papier- u. Schreibwarengeschäft. B41892.2.2
J. F. Eissele, Werderstr. 41.

Fräser,

solid und durchaus tüchtig, nach Baden-Baden **gesucht.**
Zeugnisse u. Lohnansprüche unter Nr. 10319a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Vakanzenpost“, Eßlingen 76.** 563a7*

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt einen tüchtigen

Hotel-Kutscher

zu 3 Pferden, welcher mit jederlei Wagen im Gebirge fahren kann und guter Pferdepfleger ist.
Hammer & Maushart.
Kurhaus Hundseck,
Post Bühlertal. 10316a

Jüngerer nücht. fleiß. 17048

Hausbursche

gesucht, welcher im Packen **bewandert** ist. Radfahrer bevorzugt.
Leopold Fiebig, Adlerstr. 24.

Zum baldigen Eintritt gesucht

ein zuverlässiges solides

Mädchen

für Buffet in ein Hotel und Restaurant. Gute Bezahlung und vollst. Familienanschluß. Offert. unt. Nr. 16938 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Tüchtiges
Zimmermädchen,

welches auch servieren kann, sofort gesucht. 17064.2.1
Kaiserstraße 91.

Restaurationsköchin!

Tüchtige Restaurationsköchin, die schon längere Zeit in Restaurants tätig war kann sofort oder später eintreten. **Gasthaus zum Hirsch, Kaiserstr. 129.** B41826

Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Dezember
Major von Schaewen, Rastatt, Hildastraße 24. 10273a

Erstklassige, erfahrene

Köchin

für **Heidelberg** sofort oder später gesucht. Briefe unter Nr. 10361a sind an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Köchin,

von angen. Aeußern **gesucht** in klein. Weinrestaurant in kl. Städtchen des bad. Oberlandes. Offerten mit Photographie nebst Lohnanspruch unter Nr. B42058 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Solides Mädchen,

das kochen kann und Hausarbeiten verrichtet, bei hohem Lohn auf 1. Dezember **gesucht.**
B42072 Kaiserstr. 80, III.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser.
Frau **Hofstadt-Cammerer**
Stuttgart. 5235a
Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863

Eine saubere **Monatsfrau** für morgens wird gesucht. B42057
Körnerstr. 2, III. l.

Weißnäherin

ins Geschäft **gesucht.**
Näheres unter Nr. 17060 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige
Musterarbeiterin

kann sofort eintreten bei 17035
Dreyfuss & Siegel.

Monatsfrau,

welche schon in besserem Haus gedient, für 3 Std. vormittags **sofort gesucht.**
B42048 **Kriegstraße 176, III.**

Stellen suchen

Ein im

Hotel wie Restaurationswesen

(auch Weinstuben, Bars, Café) durchaus vertrautes, kaufmännisch, wie fachmännisch gebildetes junges, Ehepaar sucht passendes Engagement evtl. selbständige Führung eines Betriebes. Ia Referenzen.
Offerten unter Nr. B42079 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Hosenmacher,

jung verheiratet, sucht **Heimarbeit** eventl. auch auf Werkstatt. B42069 Effenweinstraße 22, 2. St. rechts.

Junger verh. **Mann sucht Stelle,** irgend welcher Art.
Offerten unter Nr. B42056 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Verkäuferin

nimmt über Weihnachten Aushilfstellung an. Offerten beliebe man unter Nr. B42053 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Mädchen, das in besserem Hause gedient hat **sucht** per 1. Dezbr. **Stellung** für Küche und Haushalt.
Zu erfragen unter Nr. 17036 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Junges Mädchen vom Land sucht Stelle auf 1. Dez. B41818
Zu erfrag. **Leopoldstr. 14, III.**

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres **Ettlingerstr. 43, II.,** Eingang Nebeniusstr. B42039

Zu vermieten:

Augartenstraße 15 ist schöne 2 Zimmerwohnung mit üblichem Zubehör per sofort billig zu verm. Näh. im Laden. B38896

Kaiserallee 61 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung samt allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. B41995
Näh. daselbst part. zu erfr.

Adlerstr. 18, 5. St. links, gut möbl. ungen. heizb. **Zimmer** für 10 M monatl. an Herrn oder Fräulein zu vermieten.

Bahnhofstr. 36, 2. St., ist **ein** freundl., gut heizbares **Zimmer** zu 17 M mit Kaffee sofort oder 1. Dez. zu vermieten. B42028

Kriegstr. 12, 4. Stock, großes gut möbl. **Zimmer** in freier Lage per 1. Dez. zu vermieten. B42033

Morgenstraße 51, II. l., möbliert. Zimmer, gut heizbar, sofort zu vermieten. B42036

Steinstraße 31 parterre rechts, gut möbl. **Parterre-Zimmer** mit oder ohne Pension auf 1. Dez. zu vermieten. B42055

Miet-Gesuche

3—4 Zimmer

werden auf der Kaiserstr. zwischen Karl- und Lammstraße als

Bureauräume

auf sofort oder später **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 17045 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf 1. April oder früher **wird** eine schöne

4—5 Zimmerwohnung

möglichst mit Diele, zu **mieten gesucht.** Weststadt bevorzugt.
Gefl. Offerten unter Nr. 17046 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Angestellter **sucht** auf Mitte oder Ende Dezbr. **möbl. angen. Zimmer** mögl. als Alleinmieter mit nur guter Pension. Mittelstadt bevorzugt. Preisofferten unter B42026 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Laden

in guter Geschäftslage, womöglich **Kaiserstraße**, sofort **zu mieten gesucht.** Off. unter Nr. 17051 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

K. Holwäger & M. Hillenbrand

Architekten 12214.27.7

Karlsruhe, Bureau Karlstrasse 68, Tel. 2577

empfehlen sich zur Uebernahme von

Architekturen und ganzen Bauausführungen, Umbauten, Ladenveränderungen etc.

Detaillierte Kostenvoranschläge, angemessene Honorare.

Referenzen: Die Neubauten der Geschäftslokale und Wohnhäuser der Bad. Presse; ausserdem ca. 48 Neu- u. Umbauten, als Villen, Wohn- u. Geschäft-häuser pp.

Eltern und Vormünder

machen wir auf den in unserer **Verkehrsbeamtenschule** am 8. Januar n. J. beginnenden Vorbereitungskurs für den

bad. niederen Eisenbahndienst (Schreib-, unteren Bureau- und Abfertigungsdienst)

aufmerksam und bemerken noch, daß **die Beamtenlaufbahn** bei der gegenwärtig allgemein gedrückten Geschäftslage die **beste Gewähr** für eine sichere Existenz bietet. Volksschulbildung genügt. 10151a.6.4

Nähere Auskunft erteilt **der Schulvorstand der**

Verkehrsbeamten-Schule Göppingen (Württbg.)

NB. Bis jetzt haben **sämtliche Schüler**, welche ½ Jahr oder länger unsere Schule besuchten, **das Examen bestanden.**

Hofphotograph

Carl Rufs Nachfolger

Amalienstr. 26. — Telephon 2279.

Atelier für Photographie.

Ausführung sämtlicher photographischen Arbeiten in jedem Verfahren. 16886a

Moderne Aufmachung. — Zivile Preise.
Aufnahmen in und ausser dem Hause.
Weihnachtsaufträge werden baldigst erbeten.

Franz Herrmann Nachf., Pianohandlung

Steinbach b. B.-Baden

empfiehlt:

Erstklassige neue Pianinos und Harmoniums

in allen Preislagen,

Gespielte Instrumente schon von **Mk. 100.—** an.

Weitgehendste Garantien.

Stimmungen und Reparaturen billigst.

Ratenzahlungen. 10339a.9,1

Am kleinen Platz kleinste Spesen, daher billigste Preise bei reellster Ware.

Für den

Rodel- und Ski-Sport!

Mützen (Original Norweger Form)
Hauben
Handschuhe
Shawls 16974.2.2
Schleier
Ohrenschützer.

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191

Telephon 1846. Gegr. 1846.

Rabattmarken.

Tisch- u. Dessertweine

garantiert naturrein,

Rotwein von 48 Pfg. an p. Ltr.

offeriert die

Spanische Weinhandlung Magin Maynér & Co.,

Inh.: **Magin Maynér,**

Rüppurrerstrasse 14.

18 Filialen: Durlacherstr. 38, Lessingstr. 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45, Durlach: Hauptst. 51, Baden-Baden, Bruchsal, Frankfurt, Heidelberg, Mannheim, Pforzheim, Würzburg, Ulm. 15570*

Gummi-Schuhe

Empfehle bei gröster Auswahl.

Gutes deutsches Fabrikat

Kinder Art. 600 à Paar M. **1.30** Mädchen Art. 500 à Paar M. **1.70** Damen Art. 300 à Paar M. **1.90** Herren Art. 100 à Paar M. **2.90**

Echt Petersburger Gummischuhe

1860. T.P.A.P.M. С.ПЕТЕРБУРГЪ

Unter Garantie der Haltbarkeit
und wird jedes Paar, welches sich schlecht trägt, gegen ein neues Paar bereitwilligst umgetauscht.

Kinder Art. 40 A à Paar M. **1.99** Mädchen Art. 34 à Paar M. **2.49** Damen Art. 15¼ à Paar M. **2.98** Herren Art. 9¼ à Paar M. **4.50**

Prima russisches Fabrikat.

R. Altschüler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Altschülers eigene Geschäfte: 7580

Aalen, Bahnhofstrasse 27 b
Augsburg, Karlstrasse D 47
Augsburg, Karolinenstrasse D 66
Bamberg, Hauptwachstrasse 10
Bruchsal, Kaiserstr. 55
Bockenheim, Frankfurterstrasse 8
Darmstadt, Elisabethenstr. 7
Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35
Freiburg, Kaiserstrasse 35
Fürth i/B., Schwabacherstr. 15
Göppingen, Marktplatz
Hanau, Nürnbergerstrasse 24
Heidelberg, Hauptstrasse 87
Mainz, Schusterstrasse 49
Mainz, Gr. Bleiche 16
Mannheim, R 1, 2/3, Marktplatz
Mannheim, P 7, 20, Heidelbergerstr.
Mannheim, G 5, 14, Jungbuschstr.
Mannheim, Mittelstrasse 53
Mannheim, Schwetzingerstr. 48
Mülhausen i. Els., Grabenstr. 46
Mülhausen i. Els., Wildemannstr. 47
Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
Offenbach, Frankfurterstrasse 35
Stuttgart, Eberhardtstrasse 71
Wiesbaden, Wellritzstr. 30
Worms, Neumarkt 12
Würzburg, Kaiserstrasse 17
Würzburg, Marktplatz.

Hosenträger

anerkannt gut und billig, empfiehlt in reicher Auswahl B40215.14.6

Otto Rübenacker,

Erbprinzenstraße Nr. 34 im „Weißen Berg".

Grössere Posten bessere

Schlafdecken 16931.12.2

sind enorm billig abzugeben.

Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet

15275 **J. Levy,**

Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Hygienische Binden

extra lang, Ia. Qualität

Dutzend **75** Pfennig

bei Abnahme von 5 Dtzd mit 10% Rabatt. 15592

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Aussattungen

Kaiserstraße 149 I.

Große Auswahl in

Pelzen

aller Art. 15233*

Enorm billige Preise!

Kaiserstraße 51, 2 Stock,

vis-à-vis der Techn. Hochschule.

Briefmarken

faksimiles Ia Ausführ. verk. spottb. Auf Wunsch Auswahl. 10082a6.5

Joh. Christmann,

Kempten, Bayern.

Verkaufe

Christbäume,

einige Tausend Stück, Größe 1 bis 2½ Meter. 10272.3.3

Jg. Schmälzle, Ottersweier.

Schwemmsteine 13931*

in den Grössen: ca. 25/12/6½, 25/12/7½, 25/12/9½, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen

mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.

Bimssand (Bimskies)

leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwandt. Mit näheren Angaben stehe gerne zu Diensten.

Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.

Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.

Friedrich Chr. Kiefer, Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen.

Gesellschafter und Verkäufer des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

Nur über Minlos'sches Waschpulver

Eingetragene Schutzmarke

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seife oder Seife und Soda,

ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste,

was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet **nur 25 Pfennig.**

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.

Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld. 8488a

Für Hausfrauen!

Billige Kerzen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, Riechen nicht! Besonders billig, beim Guß leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von **Franz Kuhn, Nürnberg.** In Karlsruhe bei **Herm. Bieler,** Parf. Kaiserstr. 223. 7468a.20.11

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch!

Abendkurse 7 bis 10 Uhr

Beginn neuer Abendkurse für Anfänger. Honorar bei wöchentlich zwei Abenden per Monat 4 Mark. Unterrichtslokal:

Karl-Friedrichstr. 12, II, H.

Anmeldungen unter Nr. 16546 an die Expedition der „Bad. Presse" oder im Unterrichtslokal erb. 6.3

Kaffee! Kaffee!

gebrannt

von Mk. **1.20** bis Mk. **2.20** per Pfd. nach fachgemässen Mischungen in vorzüglichen Qualitäten bei

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse

nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

NB. Proben stehen zu Diensten. 15964.6.6

Tafeläpfel

Französ. Aepfel sind die feinsten in Aroma unübertroffen. Versende Ia Wintersorten à Ztr. 11—12 Mk.

Sutter, Obstversand,

9274a20.19 **Straßburg i. E.**

Meiner sehr geehrten Kundschaft bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass 10300a.3.1

PIXAVON HAARWASCHUNGEN

jetzt auch mit dem neuerdings sehr beliebten Pixavon „hell" (farblos) ausgeführt werden.

E. Ingold, Damen- u. Herren-Friseur Georg-Friedrichstrasse 6.

Akkumulatoren

200 versch. Größen von M. **1.40** an. Preisliste frei.

Alfred Luscher,

Akkumulat.-Fabrik, Dresden 2294.

Jahresproduktion über 100 000 Stück 592a

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem **bedeutenden Möbel-Haus** auf

monatliche Zahlungsweise,

ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unt. Nr. 15585 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen.